Angermünder NACHRICHTEN

27. Oktober 2023 | Woche 43
Nummer 9 | 33. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 9/2023

Abstimmung zum Bürgerbudget startet!

Verleihung der Agenda-Diplome in Angermünde

Bürgergarten bietet Podium für Grundschulkinder

» Bereits seit sechs Jahren können Grundschulkinder in Angermünde in den Sommerferien das Agenda-Diplom durchführen. Dazu erstellt die Stadt Angermünde zusammen mit regionalen Partnern eine Broschüre mit zahlreichen kostenfreien Veranstaltungen, aus denen die Kinder sich ihr persönliches Ferienprogramm zusammenstellen können. Wer drei Veranstaltungen besucht und die Stempelkarte ausfüllt, erhält nach den Ferien sein Diplom überreicht. Die diesjährige Verleihung fand bei bestem Wetter im Bürgergarten am Haus Uckermark statt. Hüpfburg, Soccer-Dart und Zuckerwatte sowie ein Quiz mit Preisen vom Museum Angermünde bereicherten die Veranstaltung.

Dazu lud Bürgermeister Frederik Bewer alle Kinder mit ihren Familien ein. Jedes Kind konnte von seinen Lieblingsangeboten berichten und von seinen Erlebnissen erzählen. Insgesamt 81 Diplome wurden in diesem Jahr abgelegt – so viele wie noch nie. „Wir freuen uns sehr, dass der Zuspruch der Kinder und Eltern so groß ist und wir auf verlässliche Partner setzen können", berichtet Bürgermeister Frederik Bewer. „Die Ferien sinnvoll zu füllen, regionale Firmen und Vereine einzubinden und Kindern damit ihren Wohnort näher zu bringen sowie Wissen zu vermitteln, spornt uns immer wieder an, das Agenda-Diplom umzusetzen.

▸▸▸ Seite 2



Stolze Grundschulkinder: Im September fand im Bürgergarten am Haus Uckermark die Verleihung der Agenda-Diplome statt.

Verleihung der Agenda-Diplome in Angermünde

Bürgergarten bietet Podium für Grundschulkinder





◀◀◀ *Seite 1*

Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder viele Partner zu gewinnen und ein spannendes Angebot zu entwickeln."

Um das Engagement der beteiligten Firmen und Vereine zu würdigen, verteilte der Bürgermeister auch Urkunden an die Partner. Der Angermünder Jugendbeirat, Steffen Tuchscherer alias Hirsch Hannibal und Chris Sommerfeld von Sommi's Hüpfburgenwelt erhielten stellvertretend direkt bei der Verleihung ihre Urkunden. „Alle anderen Agenda-Diplom-Anbieter bekamen ihren Dankesbrief per Post", so Organisatorin Kristin Hilges aus dem Fachbereich Bildung, Kultur und Soziales.

Die Broschüre zum Agenda-Diplom findet man auch unter: https://www.angermuende.de/agenda-diplom-2023/

Film ab – Kino im Haus Uckermark geht wieder los

Unterstützung für Kinovorführung gesucht

» Seit Januar 2023 finden in Angermünde nach über 30 Jahren wieder regelmäßig Kinovorstellungen statt: Am historischen Standort, dem Haus Uckermark, zeigt die Stadt Angermünde regelmäßig Kinder- und Erwachsenenfilme. Mittlerweile konnten über 25 Filme gezeigt werden, vom Dokumentarfilm über deutsche und amerikanische Spielfilme bis hin zu Animations- und Kinderfilmen. Bereits mehr als 700 Gäste verzeichnete das Kino im Veranstaltungssaal des Hauses. Nach einer Sommerpause startete das Kino im Haus Uckermark am 13. Oktober in die nächste Saison.

Den Einstieg bildete passend zum Starttermin an einem Freitag, dem 13. der Film „Der Exorzist" aus dem Jahr 1973, beruhend auf dem Roman von William Peter Blatty. Aber auch ganz andere Genre warten in den nächsten Wochen auf Kinobegeisterte. So werden unter anderem die Filme „Rocketman", eine Filmbiografie über Elton John, oder „Der Passfälscher", ebenfalls eine Filmbiografie über Cioma Schönhaus, gezeigt.

Auch das Kinderkino zeigt bis Jahresende fünf ausgewählte Filme: Im Programm steht unter anderem der Kinofilm „Träume sind wie wilde Tiger", der von dem jungen Ranji erzählt, der schon immer in einem Bollywood-Film auftreten wollte, dann aber von Mumbai nach Berlin zieht und sich in seine Phantasie flüchtet. Passend zur Weihnachtszeit spielt auch der Film „Elise und das vergessene Weihnachtsfest" – eine Geschichte über ein skurriles Dorf in Norwegen, in dem die Einwohner nicht nur Weihnachten vergessen haben.

Das Programm für die nächsten Monate liegt ab sofort in der Touristinformation und im Rathaus Angermünde aus.

Außerdem finden Sie das gesamte Programm auch auf der Webseite der Stadt unter: www.angermuende.de/kino. Der Kartenvorverkauf erfolgt wie gewohnt in der Touristinformation Angermünde. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro und ermäßigt 3,00 Euro.

Sie wollen nicht nur die Filme genießen, sondern auch selbst mit anpacken und die Filmvorführungen in Angermünde erst möglich machen? Dann werden Sie Teil unseres Teams! Die Stadt Angermünde sucht zum Kinostart noch engagierte Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und Absicherung der Filmvorführungen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Steve Schmidt (Tel.: 03331 260037, E-Mail: s.schmidt@angermuende.de).

Programm für Oktober, November und Dezember

KINO FÜR ERWACHSENE

Film: Rocketman (2019)
27.10.2023 | 19:00 Uhr

Film: Bombshell –
Das Ende des Schweigens (2019)
17.11.2023 | 19:00 Uhr

Film: Eingeschlossene Gesellschaft (2022)
01.12.2023 | 19:00 Uhr

Film: Der Passfälscher (2022)
15.12.2023 | 19:00 Uhr

KINDERKINO

Film: Träume sind wie wilde Tiger (2021)
28.10.2023 | 15:00 Uhr

Film: Pokemon Meisterdetektiv Pikachu (2019)
18.11.2023 | 15:00 Uhr

Film: Der Polarexpress (2004)
02.12.2023 | 15:00 Uhr

Film: Elise und das vergessene Weihnachtsfest (2019)
16.12.2023 | Uhrzeit: 15:00 Uhr

„Meine Stadt der Zukunft" – Angermünde als Modellstadt

100.000 Euro für Beteiligungsverfahren zum neuen Stadtteil

» Die Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft" des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) will die Brandenburger Städte fit für die Zukunft machen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Durchgangs wird die Landesinitiative fortgesetzt. Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden sieben Modellvorhaben ausgewählt. Auch Angermünde ist unter den Städten, die eine Förderung erhalten.

Zusammen mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde hat sich die Stadt Angermünde im August dieses Jahres mit dem Vorhaben „Urbanes Gartenquartier am Mündesee" an der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft" beteiligt. Ende September wurden die Gewinner bekanntgegeben – Angermünde ist eine der sieben Brandenburger Kommunen. Damit stehen für das Vorhaben 100.000,00 Euro aus Landesmitteln zur Verfügung. Doch wofür können die Mittel eingesetzt werden und was möchte die Stadt umsetzen?

„Grundsätzlich stehen die finanziellen Mittel für nichtinvestive Maßnahmen zur Verfügung und können für die externe fachliche Begleitung und Beratung sowie die Durchführung von Beteiligungsformaten und Sachkosten verwendet werden. Investive Maßnahmen werden im Rahmen der Landesinitiative nicht gefördert. Die Landesinitiative erstreckt sich über die Jahre 2024 und 2025", informiert Thomas Eitner, Wirtschaftsförderung der Stadt Angermünde.

Angermünde möchte auf einem Gebiet in der Nähe des Mündesees östlich der Altstadt einen neuen Stadtteil entwickeln. Das Gebiet hat eine Fläche von ca. 8,5 Hektar, die hauptsächlich zum Wohnen mit unterschiedlichsten Wohntypologien gestaltet werden sollen. Das „Urbane Gartenquartier" wird ein klimapositives Wohnquartier in dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Zentrum soll ein moderner und nachhaltiger Grundschulneubau sein, der auch als gemeinschaftlicher Lernort und offenes Zentrum von und für die Einwohner der Stadt gedacht wird.

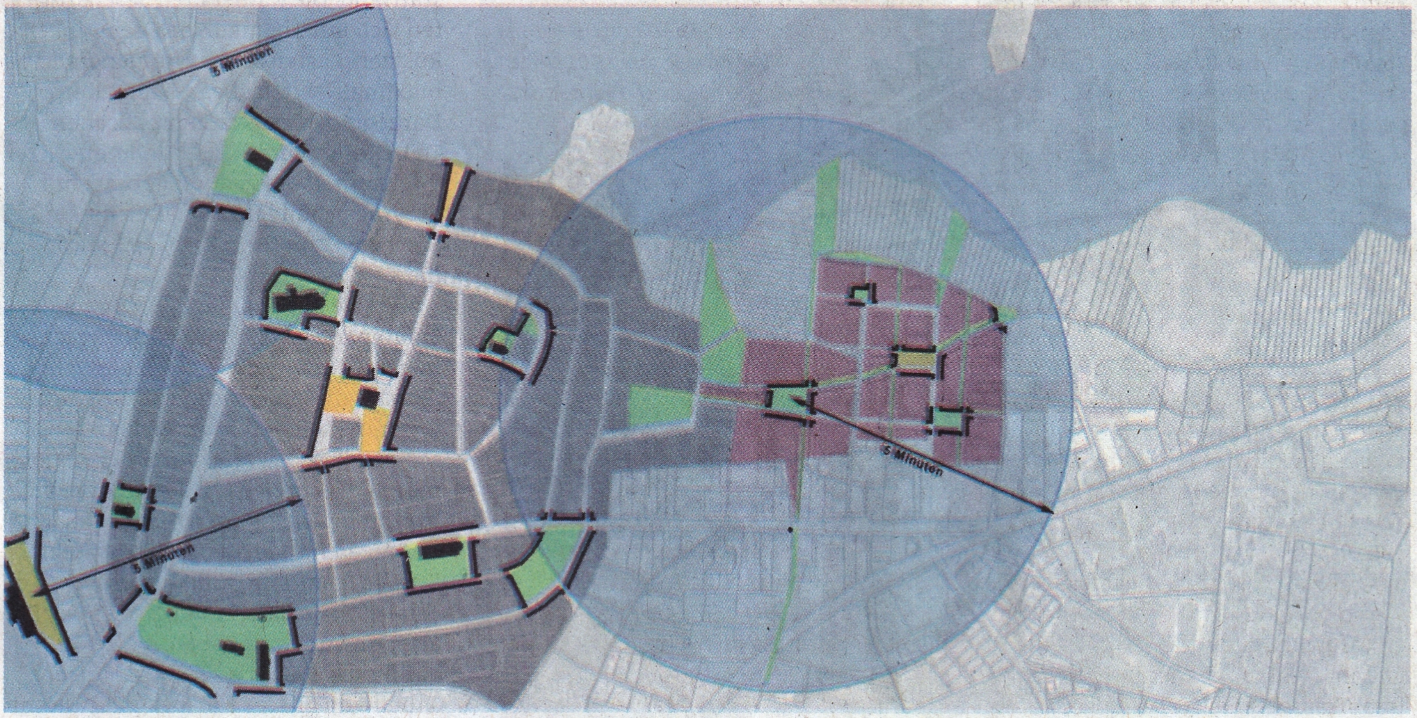
„Mit den Mitteln der Landesinitiative möchten wir einen Beteiligungsprozess umsetzen, bei dem sich Bürgerinnen und Bürger sowie Experten gemeinschaftlich und über einen längeren Zeitraum mit der Entwicklung des neuen Stadtteils auseinandersetzen. Die Stadtgesellschaft, aber auch die zukünftigen Nutzer und Bewohner sollen sich mit ihren Ideen und Wünschen durch verschiedene Formate und Möglichkeiten einbringen können", informiert Peter Berenz, Fachbereichsleiter Planen und Bauen. Dabei soll neben bekannten Formen der Beteiligung, wie Workshops, Zukunftswerkstätten und ein Projekttagebuch, auch langfristige Formate der Mitbestimmung entwickelt und umgesetzt werden.

Auch für Bürgermeister Frederik Bewer markiert der Zuschlag für Angermünde einen wichtigen Meilenstein: „Für eine Kleinstadt im ländlichen Raum bietet sich nur selten die Möglichkeit, einen Stadtteil neu entstehen zu lassen. Die Stadtgesellschaft bei der Planung und Umsetzung von Anfang an professionell mit einbinden zu können ist ein absoluter Glücksfall. Ich wünsche mir, dass die Angermünderinnen und Angermünde die Entwicklung des Gartenquartiers gemeinsam mit uns vorantreiben, sich aktiv in die Entwicklung ihrer Stadt einbringen und offen für Neues sind."

Parallel und nach Projektabschluss wird ein Planungsbüro ein städtebauliches Konzept erstellen, in dem die Ergebnisse des partizipativen Planungsprozesses umgesetzt werden sollen. Das Projekt wird darüber hinaus durch ein Online-Projekttagebuch und eine umfassende Berichterstattung begleitet.

INFO

Mehr zur Landesinitiative unter:
https://msdz.brandenburg.de/msdz/de/



Erste Ideenskizze des Urbanen Gartebquartiers angrenzend an die Altstadt.

Gelebte Städtepartnerschaft

Feuerwehrleute aus Lügde und Angermünde führen wichtigen Lehrgang durch



» Seit 33 Jahren verbindet die beiden Städte Lügde und Angermünde eine Städtepartnerschaft. Dabei spielt auch ein kommunaler Austausch zum Thema Brandschutz eine wichtige Rolle, denn beide Städte sind Träger des Brandschutzes und müssen mit ihren Freiwilligen Feuerwehren wichtige Aufgabe meistern. Wie dies in der Praxis aussehen kann und wie beide Partner von einer engen Zusammenarbeit profitieren können, zeigte nun auch eine gemeinsame Ausbildung für die Angermünder Kameraden. Eine Woche lang erhielten sieben Kameraden der Angermünder Feuerwehr eine Maschinisten-Ausbildung für Hubrettungsfahrzeuge – also Drehleitern.

Die Expertise kam in diesem Fall direkt aus Lügde: Mit dem stellvertretenden Lügder Stadtwehrführer, Maik Paskarbeit, sowie Lars Kröger und Klaus Thrien von der Freiwilligen Feuerwehr Lügde kamen drei Ausbilder nach Angermünde. Vor allem Klaus Thrien hat schon viele Jahre als Ausbilder hinter sich und beherrscht die Theorie- und Praxisvermittlung aus dem Effeff. Fünf Ausbilder für diesen Lehrgang und 27 Kameraden, die das Zertifikat innehaben, gibt es bereits in Lügde. Nun sollen auch in Angermünde noch mehr Feuerwehrmänner zu Maschinisten ausgebildet werden.



Insgesamt müssen in dem Lehrgang 35 Stunden absolviert werden, am Ende steht ein Leistungsnachweis an. Einen wichtigen Teil bildet dabei die Theorieausbildung, die beim Angermünder Löschzug im Gewerbegebiet stattfand. Die Kameraden beschäftigten sich mit Themen wie Drehwinkel, Rüstzeit, Lasten sowie Normen und maximale Nutzlast von Drehleitern. Dann ging es raus zum praktischen Teil. Dieser wurde unter anderem direkt am Rathaus durchgeführt mit der Angermünder Drehleiter, die im Löschzug 1 im Gewerbegebiet stationiert ist.

„Wir freuen uns, dass wir durch die Städtepartnerschaft und das Engagement der Stadt sowie der Feuerwehrmänner diesen wichtigen Lehrgang in unserer Stadt durchführen konnten", so René Pöschl, Wehrführer der Angermünder Feuerwehr. „Unsere Drehleiter kommt bei vielen verschiedenen Einsätzen für die Menschenrettung, Brandbekämpfung und technische Hilfe zum Einsatz. Einen großen Pool als Kameraden zu haben, die genau dafür ausgebildet sind, ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung und kann in Gefahrensituationen Leben retten."

4

Stadtfeuerwehrtag mit vielen Ehrungen und Wettkämpfen

Görlsdorfer Mannschaft der Männer setzt sich im Löschangriff durch

» Nach der dreijährigen „Zwangspause", sind die Angermünder Ortsfeuerwehren wieder zum Stadtfeuerwehrtag zusammengekommen und zeigten bei einem Übungsangriff ihr Können. Am 16. September war es wieder so weit – rund 200 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Angermünde trafen sich in Herzsprung. Auch Kinder- und Jugendgruppen traten gegeneinander an. Der Tag wurde aber auch genutzt, um Ehrungen sowie die Waldbrandmedaille des Landes Brandenburg zu verleihen.

Einen simulierten Löschangriff in möglichst kurzer Zeit durchzuführen war am 16. September wieder Hauptbestandteil des diesjährigen Angermünder Stadtfeuerwehrtages. Beim sogenannten Löschangriff Nass treten Mannschaften aus allen Altersklassen in einer siebenköpfigen Gruppe gegeneinander an. In kompletter Feuerwehreinsatzbekleidung müssen die Teams mit bestimmten Geräten auf einer festgelegten Wettkampfbahn eine Saugleitung herstellen, Löschleitungen legen und einen Zielbehälter mit 10 Liter Wasser befüllen. Schnelligkeit, Geschicklichkeit aber auch Teamgeist werden hier unter Beweis gestellt.



Auch die Kinderteams zeigen beim Löschangriff ihr Können.

Bei den Kindern schaffte Altkünkendorf mit 57,48 Sekunden die beste Zeit. Gellmersdorf landete mit seinem Team 1 mit 70,57 Sekunden und Team 2 mit 77,16 Sekunden auf den Plätzen zwei und drei. Bei der Wertungsgruppe Jugend im Alter von 10 bis 14 Jahren schafften die Greiffenberger mit ihrem Team 2 den ersten Platz mit 35,79 Sekunden gefolgt vom Greiffenberger Team 1 (weibl.) mit 45,28 Sekunden. Den dritten Platz sicherte sich in dieser Wertungsgruppe der Angermünder Löschzug (weibl.) mit 48,76 Sekunden. In den Wertungsgruppen Jugend 15 bis 17 Jahre trat nur ein Altkünkendorfer Team an und schaffte eine Zeit von 46,97 Sekunden.

Spannend wurde es auch bei den Männern. Insgesamt elf Mannschaften traten gegeneinander an. Mit einer Bestzeit von 32,61 Sekunden gewannen die Görlsdorfer den Wettstreit gefolgt von dem Team aus Gellmersdorf mit 42,90 Sekunden. Den dritten Platz errang das Team der Greiffenberger Feuerwehr mit 48,10 Sekunden. Bei den Frauen gab es nur eine Mannschaft im Wettkampf. Der Angermünder Löschzug schaffte eine Bestzeit von 1 Minute und 27,09 Sekunden.

Für seine 40-jährige aktive Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr erhielt Ingo Jachmann die Medaille für Treue Dienste. Auch die Kameraden Hans-Georg Gellner, Karsten Gensch und Eckerhard Marnitz haben mittlerweile vier Jahrzehnte in der Feuerwehr gedient und erhalten diese Auszeichnung in diesem Jahr. Insgesamt 20 Kameraden bekamen die brandenburgische Waldbrandmedaille für ihren Einsatz, um die Brände in Brandenburgs Wäldern – u. a. in Treuenbrietzen – im Sommer 2022 zu löschen. Rund 1.000 dieser Ehrungen wurden und werden an Einsatzkräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Polizei und Bundeswehr in den Brandenburger Kommunen überreicht.



Angermünder Grundschule als sportlichste Schule ausgezeichnet

Gustav-Bruhn macht zweiten Platz



Die vier erstplatzierten Schulen bei der Preisverleihung in Gründheide (Mark)

» Eine der sportlichsten Schulen von Brandenburg steht 2023 in Angermünde: die Grundschule Gustav-Bruhn hat im Landeswettbewerb den zweiten Platz belegt. Mit 312 Schulen erreichte der Wettbewerb des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport einen neuen Teilnahmerekord. Am 4. Oktober überreichte Sportminister Steffen Freiberg die Auszeichnung und das repräsentative Schild für die Schulwand an Schulleiterin Cornelia Genth und Bürgermeister Frederik Bewer.

Schulsport soll begeistern, motivieren und möglichst alle Schülerinnen und Schüler erreichen. Regelmäßige körperliche Bewegung gehören zum gesunden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen einfach dazu. Und auch die Schulen müssen dementsprechend ausgestattet sein. Um Schulen mit beispielhaften und bereits erprobten Konzepten des Schulsports auszuzeichnen, wurde vor 23 Jahren der Wettbewerb „Sportlichste Schule im Land Brandenburg" ins Leben gerufen. Teilnahmeberechtigt sind Schulen aller Schulformen und -stufen im Land Brandenburg.

Der thematische Schwerpunkt des Wettbewerbs lag in diesem Jahr auf „Maßnahmen zur Förderung der täglichen Bewegungszeit in der Grundschule". Die Gustav-Bruhn-Schule steht dafür in besonderer Weise. So gibt es bereits vor der Unterrichtszeit verschiedene Bewegungsangebote, beispielsweise beim freien Spiel in der Turnhalle oder am Bewegungsparcours auf dem Schulhof. Während der Unterrichtszeit sorgt Kinderyoga für mehr Konzentration. In der Pause stehen zahlreiche Angebote wie Parcours, Tischtennisplatten, Fußballkäfig, Volleyball oder Basketball zur Verfügung. Darüber hinaus wird in der individuellen Lernzeit auch eine Sportgruppe angeboten und es finden Vorbereitungen für „Jugend trainiert für Olympia" statt.

„Wir freuen uns sehr über diese Platzierung", so Schulleiterin Cornelia Genth. „Sie zeigt uns, dass wir auch im Vergleich mit anderen Schulen ein beispielhaftes und erfolgreiches Konzept umsetzen. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro werden wir natürlich für die Erweiterung unserer Ausstattung einsetzen, um das Sport- und Bewegungsangebot in unserer Schule noch weiter zu verbessern. Hier möchten wir für das Thema „Rollen und Gleiten" Inline-Skates kaufen, damit alle Kinder daran teilhaben können. Ich danke dem Team aus Schule und Hort für die Unterstützung und das große Engagement."

Und auch für die Zukunft hat die Gustav-Bruhn-Schule noch einiges in Planung: „Wenn es wieder wärmer wird, werden wir unsere Bewegungsangebote im Freien ausdehnen und „Bewegung nach Musik" über unseren Schullautsprecher anbieten. Außerdem haben wir im Austausch mit den anderen nominierten Schulen viele gute Ideen mitgenommen. Mit der drittplatzierten Schule aus Templin wollen wir in den engeren Austausch gehen", teilt Cornelia Genth mit.

Auch Bürgermeister Frederik Bewer freut sich sehr über die gute Platzierung und das Engagement der Schule. „Als Träger der Grundschule macht es uns natürlich sehr stolz, wenn wir im Brandenburger Vergleich so gut abschneiden und unsere Schule ein individuelles und erfolgreiches Sport- und Bewegungsangebot umsetzen kann. Die Stadtverwaltung ist für die baulichen Rahmenbedingungen zuständig, für die Ausstattung des Schulhofes und der Sportanlagen. Wenn diese dann in einem großen Maße in den schulischen Alltag integriert und von allen Schülerinnen und Schülern für mehr Bewegung und Sport genutzt werden, ist das das beste Ergebnis."



Schulleiterin Cornelia Genth (Mitte) zusammen mit Sportlehrer Mario Henning (2. v. r) und Bürgermeister Frederik Bewer bei der Preisverleihung.

Schulmensa wird eingeweiht

Stadt schafft mehr Platz für Essensversorgung



» Die Grundschule Gustav-Bruhn in Angermünde ist mit über 460 Kindern die zahlenmäßig größte Grundschule in der Uckermark. Nun konnte mit dem Ausbau eines anliegenden Gebäudes zu einer neuen Schulmensa wieder mehr Platz geschaffen werden. Angermünde investierte rund 200.000 Euro in diese wichtige Baumaßnahme. Die seit Juli fertiggestellte Mensa wurde am 19. September feierlich eingeweiht. „Wir freuen uns, die Schulmensa nach nur fünf monatiger Bauzeit einweihen zu können. Wir danken den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Kindern viel Spaß in den neuen Räumen", so Bürgermeister Frederik Bewer.

Der Stadt Angermünde als Trägerin ist es gelungen, zusammen mit der eigenen kommunalen Gebäudemanagementgesellschaft (KGMA) mit Geschäftsführer Peter Achterberg innerhalb weniger Monate ein an das Schulgelände angrenzendes ehemaliges Fitnessstudio zu einer Schulmensa umzubauen. 120 Kinder können hier gleichzeitig Platz finden. Wesentliche Leistungen wurden durch städtische Mitarbeiter, technische Mitarbeiter und Haustechniker der Kommunalen Gebäudemanagementgesellschaft Angermünde mbH und der Wohnbauten GmbH Angermünde-Land sowie durch regionale Handwerker und Unternehmen erbracht.

Dabei erfuhr das Gebäude eine komplette Nutzungsänderung, die durch zahlreiche bauliche Maßnahmen umgesetzt wurde: Der Küchenbereich zur Essensausgabe musste unter Berücksichtigung der gültigen Hygienevorschriften ertüchtigt werden, der zukünftige Speiseraum renoviert und modernisiert werden. Dazu wurden die beiden Räume entkernt, Abwasser und Trinkwasserleitungen wurden an die neuen Bedingungen angepasst. Auch die Elektroanlage und Sanitäranlagen mussten erneuert werden. Darüber hinaus wurden Malerarbeiten, Fußbodenbelag- und Fliesenarbeiten sowie die Erneuerungen von Türen und Fenstern durchgeführt.

Zuvor wurde ein Klassenraum für die Schulspeisung genutzt, der jedoch nicht genug Sitzplätze bot und für den Schulunterricht benötigt wurde. Schulleiterin Cornelia Genth war erleichtert über die positiven Entwicklungen: „Wir haben in einem Eiltempo das Bauvorhaben durchgeführt und das Ergebnis macht uns alle sehr stolz. Bei diesem Projekt haben alle Hand in Hand gearbeitet und der Ablauf war reibungslos. Hierfür danke ich vor allem Peter Achterberg als Geschäftsführer der KGMA und Bürgermeister Frederik Bewer, aber auch allen anderen Beteiligten", so die Schulleiterin. „Für unsere Grundschule ist die neue Mensa ein großer Zugewinn, der eine Reihe von Problemen vor allem im zeitlichen Auflauf löst. Hinzu kommt, dass wir nun einen großen Raum zur Verfügung haben, der multifunktional genutzt werden kann."



Die neue Mensa bringt auch weitere positive Eigenschaften mit. So ist es hier trotz hoher Kinderzahl dank des Schallschutzes nicht zu laut. Die Räume sind hell und freundlich, die Wege sind kurz. Diese guten Bedingungen sollen zukünftig auch den Angermünderinnen und Angermündern zugutekommen. Die Stadt Angermünde möchte die neue Schulmensa mit ihrer Lage in der Weststadt auch für Nutzungen außerhalb des Schulalltags zur Verfügung stellen. „Ein nächster wichtiger Schritt ist für uns die öffentliche Nutzung des Gebäudes außerhalb der Schulzeit. Ob Seniorentreffs, Quartiersveranstaltungen wie Weihnachtsmarkt oder Sportkurse – die großen Räume sind gut zugänglich und sollen einen positiven Effekt auf das gesamte Wohngebiet haben", so Bürgermeister Frederik Bewer.

Kinder machen Kurzfilm! 2023

Wie klingt die Uckermark? in Angermünde

» „Ruhe bitte! Wir wollen drehen!“ schallte es in der vorletzten Woche an verschiedenen Orten in Angermünde. Einige Passanten bleiben stehen und warten auf das „Danke aus!“ bevor sie wissend lächelnd weitergehen. Das Team von „Kinder machen Kurzfilm!“ ist wieder in der Stadt. Die Klasse 6b der Puschkinschule fing mit Kamera und dem Mikrofon Bilder und den Klang ihrer Stadt ein. Es wurde am Bahnhofsvorplatz, am Mündesee, an der Stadtmauer und im Jugendclub „Alte Brauerei“ gedreht. Hier war das Projekt wieder zu Gast und erlebte wie gewohnt eine tolle Unterstützung durch das „Braue-Team“. Eine Woche lang haben die Kinder mit den Filmprofis Filmideen zusammengetragen, den Umgang mit Kamera und Mikrofon kennengelernt und in einem Tonstudio Aufnahmen gemacht und für den Film weiterverarbeitet. Im Trickfilmstudio wurden für die Geräusche und Stimmungen des Films bewegte Effekte animiert.

Für das professionelle Filmteam von „Kinder machen Kurzfilm!“ war vor allem spannend, wie die Kinder ihre Stadt Angermünde akustisch wahrnehmen und welche Emotionen sie damit verbinden. Und wie immer war es großartig zu erleben, wie sie sich in einer Woche das komplexe Filmhandwerk zu eigen machen. So ganz nebenbei und für die Kinder doch besonders auffallend, wurde eine Klasse noch ein bisschen mehr zum Team. „Es war toll zu merken, dass ich mit allen in der Klasse zusammenarbeiten kann und das sogar Spaß macht. Das hätte ich nicht gedacht“, sagte in der Feedbackrunde am Ende der Projektwoche eine Schülerin, als es um Lieblingsmomente und Aha-Momente ging. Damit war sie nicht die Einzige.

Jetzt sind alle gespannt auf das Ergebnis, wenn Film, Sound und Animation sich verbinden – zu dem Kurzfilm „KLANGermünde“.

Die Premiere wird im Rahmen eines Kinotages am 29.11.2023 um 11 Uhr in der „Alten Brauerei“ stattfinden. Hier wird man neben dem Angermünder Film dann das große Making Of von „Kinder machen Kurzfilm!“ 2023 und drei weitere klangvolle Filme des Projektes, entstanden in Schwedt, Lychen und Templin, sehen können.

Die Klasse 6b und ihre Gäste können hier nochmal für einen weiteren Tag in aktive Filmangebote eintauchen und den neuen Angermünde-Film feiern.

Team: Katharina Hamann (Leitung Regie & Kamera), Henrik Cordes (Leitung Sounddesign), Haplo Zeiger (Leitung Anmiation), Marie Ryschka (Praktikum), Sylke Hannasky (Projektleitung vor Ort), Anja Stanislawski-Foest & Gabriela Zorn (Gesamtleitung)



Fotos: bilderbewegen e. V.

Der Seniorenbeirat informiert

Angermünde plant Seniorenweihnachtsfeier

Karten ab dem 1. November erhältlich

» Ein Höhepunkt in der Adventszeit für die Seniorinnen und Senioren der Stadt war stets die Angermünder Seniorenweihnachtsfeier. In diesem Jahr soll endlich wieder eine größere Feier stattfinden, die vom Seniorenbeirat und der Stadt Angermünde organisiert wird. Karten erhält man ab dem 1. November in der Touristinfo.

„Die Weihnachtszeit ist vor allem eine Zeit für Gemeinschaft und Beisammensein. Um den älteren Bürgerinnen und Bürger einen passenden Rahmen zu bieten, ist die Seniorenweihnachtsfeier eine beliebte Tradition", so Bürgermeister Frederik Bewer. „Ich freue mich, dass wir zusammen mit dem Seniorenbeirat die Feier am 9. Dezember durchführen können."

Die Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren findet am Samstag, dem 9. Dezember ab 14 Uhr in der Altstadthalle, Berliner Str. 15 statt. Einlass ist ab 13 Uhr am Eingang Kirchgasse. Karten sind für 10,00 Euro im Vorverkauf ab dem 1. November in der Touristinfo im Haus Uckermark, Hoher Steinweg 17/18 erhältlich. Kaffee und Kuchen sind inklusive. Die Gäste können sich über ein Kulturprogramm mit regionalen Gästen, Tanz und Musik freuen.

Fahrten zur Therme Templin Herbst/Winter 2023/2024

für Angermünder Senioren

» Der Seniorenbeirat der Stadt Angermünde freut sich sehr, die Thermen-Fahrten für alle interessierten Senioren und Seniorinnen in der Herbst-Winter-Saison 2023/2024 wieder anbieten zu können. Der Preis erhöht sich leicht von bisher 21,00 € pro Person auf nunmehr 25,00 € pro Person. Hier die Badetermine für die kommenden Monate:

Badetermine 2023:

November:	06.11.2023
Dezember:	11.12.2023

Badetermine 2024:

Januar:	08.01.2024
Februar:	12.02.2024
März:	04.03.2024
April:	08.04.2024

In dem Unkostenbeitrag in Höhe von 25,00 € p. P. ist die Busfahrt sowie der Eintritt für zwei Stunden in die Therme enthalten. Mitzubringen sind: Badesachen, Badelatschen, Handtuch oder Bademantel sowie Duschbad.

Haltestellen und Abfahrtzeiten:

Angermünde – Prenzlauer Straße	08:50 Uhr
Angermünde Bahnhof	09:00 Uhr
Angermünde – Jahnsportplatz	09:08 Uhr
Kerkow	09:12 Uhr
Greiffenberger Markt	09:17 Uhr
Greiffenberger Friedhof	09:20 Uhr
Wilmersdorf	09:25 Uhr

An- und Abmeldungen können telefonisch unter: 03331/32042 erfolgen. Bitte nutzen Sie hierfür auch den Anrufbeantworter.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Erholung!

Der Seniorenbeirat

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg 5.100 Exemplare
- Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt 11.200 Exemplare
- Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt 18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **24. November 2023.** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **13. November 2023.**

Es wird schaurig-spannend

Angermünder Winterangebot startet wieder

„Die dunkle Seite von Angermünde" – Kerkern, Ketzern und Kriminalfällen auf der Spur. Der Tourismusverein lädt die Angermünder Bewohner und Gäste wieder zu einer schaurigen Tour in die Abgründe der älteren und jüngeren Geschichte ein.

Ungewohnte Perspektiven, spannende Geschichten an Originalschauplätzen und viele Legenden um Kriminalfälle aus sechs Jahrhunderten.

Eine besondere Stadtführung zeigt „Die dunkle Seite von Angermünde". Die rund einstündige Tour führt vom Friedenspark und von der Straße des Friedens entlang der Stadtmauer zur Jägerstraße und über den Marktplatz zum „Haus Uckermark". Was wie eine „ganz normale" Runde durch den historischen Stadtkern klingt, ist eine Tour auf den Spuren von Kriminalfällen, Kerkern, Prangern, Hinrichtungen und Mord.



Die Stadtmauer und der Pulverturm in Angermünde sind auch „Zeitzeugen" der „dunklen Seite von Angermünde"

Der Bogen des schaurigen Geschehens reicht von der Verbrennung von 14 als Ketzer verurteilten Waldensern im Jahr 1336 über die Hinrichtung einer Minderjährigen 1733 bis zu einem Auftragsmord an einem Berliner Kaufmann im Jahr 1948 und dem ungeklärten Tod eines Angermünders im Verhörkeller der Staatssicherheit 1953.

Die Führung macht Station am „Scharfrichterhaus" in der Jägerstraße, lässt die Teilnehmer an der Geschichte der Angermünder Scharfrichterin (!) Abigail Tugenreich Hahn teilhaben und verrät, in welcher Zelle des Stadtgefängnisses am Kreisgericht einst der „Hauptmann von Köpenick" landete.

Am Endpunkt der Tour, dem „Haus Uckermark", erwarten die Tour-Teilnehmer nicht nur der Originalschauplatz des Mordes am Berliner Kaufmann Lemke, sondern auch die umfangreichen Angebote der Tourist-Information, des Angermünder Museums – und zum Aufwärmen ein regionales Heißgetränk. Die Touren richten sich an Menschen ab zwölf Jahren und finden mit max. 15 Teilnehmern statt.

Termine sind der 11. November 2023 und 16. Dezember 2023. Start ist jeweils um 13 Uhr am Friedenspark, die Kosten betragen inklusive der Getränke 10 Euro. Buchungen und weitere Informationen unter www.angermuende-tourismus.de

INFO

Haus Uckermark
Tourismusverein Angermünde e.V.
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde
Tel: 03331/ 29 76 62
info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de

Erster Spatenstich für Radweg

Anbindung zum Bahnhof Wilmersdorf wird ausgebaut

Am 26. September begannen die Bauarbeiten für den Radweg zwischen Wilmersdorf und dem Abzweig zum Bahnhof Wilmersdorf. Der Radweg führt an der vielbefahrenen Landstraße L 24 als Zubringer zur A 11 entlang und hat nach Fertigstellung eine Länge von rund 500 Metern. Die Planungsarbeiten erfolgten durch die Firma Gast GmbH aus Schwedt. Das Gartzer Unternehmen Ga.S.T. GmbH führt die Bauarbeiten im Auftrag der Stadt Angermünde durch. Die Fertigstellung des 2,50 Meter breiten und 497 Meter langen Radweges erfolgt voraussichtlich im Dezember 2023. Die Bausumme beläuft sich auf 423.940 Euro. Sie wird finanziert durch Eigenmittel der Stadt Angermünde sowie einer Förderung durch das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und dem Landesbetrieb Straßenwesen im Rahmen des Förderprogramms zur Schul- und Spielwegsicherung in Höhe von 245.586,62 Euro. Der erste Spatenstich mit Bürgermeister Frederik Bewer und den Bau- bzw. Planungsunternehmen sowie Anwohnern fand am 26.09.2023 statt. Auch Ortsvorsteher Martin Boenke nahm an dem Termin teil und freute sich zusammen mit einigen Wilmersdorfern, die ebenfalls vor Ort waren, dass die Bauarbeiten nun losgehen und die Anbindung zum Bahnhof auch für Fuß- und Radfahrende ausgebaut wird.



Endlich kann es losgehen: Die Bauarbeiten in Wilmersdorf zum Radweg haben begonnen.

10

„In 90 Minuten von Berlin nach Stettin“ – Was passiert dazwischen?

Umfrage zum Verkehrsverhalten in Nordostbrandenburg gestartet

» Aktuell versprechen große Plakate am Berliner Hauptbahnhof „Mobilität von morgen“ und verkürzte Reisezeiten zwischen Berlin und Stettin. Während der Ausbau bis 2026 läuft, stellen sich Forscherinnen und Forscher der BTU Cottbus-Senftenberg die Frage, wie sich die Streckenentwicklung auf die ländlichen Räume Nordostbrandenburgs und die deutsch-polnischen Verflechtungen auswirkt.

Um darauf Antworten geben zu können, hat das Fachgebiet Regionalplanung eine Online-Befragung gestartet. Darin werden die Menschen im Barnim, der Uckermark und der Metropolregion Stettin nach der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel, ihrer Zufriedenheit und ihren Bedürfnissen gefragt. Die Umfrage läuft bis Dezember 2023 und ist in deutscher und polnischer Sprache verfügbar. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger Angermündes um zehn Minuten ihrer Zeit, um die zukünftige Entwicklung ihrer Region aktiv mitzugestalten. Als Dankeschön werden im Anschluss unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zehn Amazon-Gutscheine im Wert von je 20 Euro verlost.

Mobilität betrifft alle und jede einzelne Antwort auf die Frage, was die Menschen zwischen Berlin und Stettin bewegt, zählt. Die BTU Cottbus-Senftenberg und das Fachgebiet Regionalplanung sehen in der Umfrage einen grundlegenden Schritt, um das Mobilitätsangebot in Nordostbrandenburg zu verbessern und die Weichen zu stellen, sodass die Versprechen auf den Plakaten am Berliner Hauptbahnhof Realität werden.

INFO

Die Umfrage ist erreichbar unter
www.b-tu.de/fg-regionalplanung/umfrage

Kontakt:
Leonard Weiß
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Fachgebiet Regionalplanung
E-Mail: leonard.weiss@b-tu.de
✆ +49 (0)355 69 3916



Vom Bahnhof Angermünde geht es ab 2026 schneller, häufiger und komfortabler nach Berlin und Szczecin. Wie sich das auf die Region auswirkt, will eine Umfrage der BTU Cottbus-Senftenberg klären.

Foto: BTU/L. Weiß

Lesetipps der Stadtbibliothek

~~Kinderbuchempfehlung:~~

Heldenhörnchen und Drachenfreund von Annika Scheffel



Das Eichhörnchen weiß nicht so recht, wie man ein Held wird. Als in einer dunklen Höhle ein waschechter Drache aufgewacht, sind sich die verängstigten Waldbewohner einig: Der Drache muss weit weg! Das Eichhörnchen soll ihn dort hinführen. Eine abenteuerliche Reise beginnt …

~~Empfehlung für Erwachsene:~~

Rachefrühling von Andreas Gruber



Martin Kilian betreibt einen erfolgreichen True-Crime-Podcast. Doch plötzlich wird er selbst zum Verdächtigen und alles spricht gegen ihn. Verzweifelt wendet er sich an die renommierte Anwältin Evelyn Meyers, doch deren Nachforschungen gestalten sich komplizierter und gefährlicher, als anfangs gedacht.

INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57,
Mo | Di | Fr 13.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 13.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

Nächste Veranstaltungen (mit Voranmeldung):

Für Kinder „Pippilothek“ (2-4 Jahre)
am 09.11., 16-16:30 Uhr

Für Kinder „Pippilothek“ (4-6 Jahre)
am 26.10. und 30.11., 16-16:30 Uhr

Für Erwachsene „Angermünde liest“
am 26.10. und 30.11., ab 17 Uhr

Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet https://angermuende.bibliotheca-open.de/.
In der Bibliothek findet ganzjährig ein Bücherflohmarkt statt. Wir nehmen Medienspenden für Kinder und Erwachsene aus den letzten fünf Erscheinungsjahren an.

Der Greiffenberger Mühlenverein feierte Geburtstag

175 Jahre Erdholländermühle auf dem Hügel am westlichen Rande der Stadt

» Greiffenberg feierte 175. Geburtstag – nein, nicht den Geburtstag der Stadt, sondern das Jubiläum ihrer Erdholländermühle. Und zwar das der Ursprungsmühle, die auf dem Hügel westlich der Stadt an der Straße nach Templin. Nach vielen Jahren des Leerstands und Zerfalls hat sich der Mühlenverein in den 2000er Jahren die Herkulesaufgabe gestellt, an dieser Stelle eine baugleiche neue Erdholländermühle zu errichten. Es ist den Vereinsmitgliedern in unglaublich engagierter Arbeit gelungen und so konnten sie einen ganz lebendigen Mühlengeburtstag feiern.

Und ausgerechnet am Feier-Tage, am 10. September, meinte es Klärchen besonders gut mit den Greiffenbergern – sie erwischten den heißesten Septembertag dieses Jahres bei 31 Grad Celsius. Die Hitze war jedoch vielleicht verantwortlich dafür, dass es diesmal keinen Besucherrekord gab. Zumal vielerorts viel los war an diesem Tag des offenen Denkmals. Und in Altkünkendorf zog der beliebte Schorfheidelauf zahlreiche Aktive und Begleiter an, von denen viele sonst auch gern nach Greiffenberg gefahren wären. Über Publikumsmangel klagen wollten die Greiffenberger Müllersleut aber nicht. Allerdings waren sie schon beim Aufstellen von Bänken und Tischen im Freien und Aufbauen der Stände mächtig ins Schwitzen gekommen. Da Kai Machander bereits vor Ort war, gab es allerdings ausreichend kühle Getränke zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit.

1848 war es, als der Mühlenmeister Ferdinand Gombert die Ursprungsmühle errichten ließ. In der Broschüre „175 Jahre Greiffenberger Mühle" wird die Geschichte erzählt. Ihr Verkauf ließ rund 100 Euro in die Vereinskasse klimpern. Eine Geburtstagskäsetorte mit Kirschen aus dem Garten des Ehepaar Ernst zierte das Einladungsplakat, das Hans-Eberhard Ernst auf gewohnt fröhliche Weise gestaltet hatte. Das Plakat versprach nicht zuviel, denn die Vereinsfrauen boten wieder zahlreiche selbstgebackene, leckere Kuchen an, die schon allein das Kommen lohnten.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die kleine Ausstellung mit motorgetriebenen Zweirädern von SR 2 (von vielen einst auch liebevoll SR Peng genannt) über die Vogel-Simsons bis hin zur S 50-Familie und zur AWO. Und als absolute Raritäten dabei waren das sowjetische Beiwagengespann „Dnepr" aus den 1960er Jahren und D-Rad Typ R4 von 1927.

Michael-Peter Jachmann



Foto: Hans-Eberhard Ernst

Strahlend blauer Himmel und Hitze wie im Hochsommer – so zeigte sich der Mühlengeburtstag in Greiffenberg.

ANZEIGEN



Bestattungsinstitut Eggert
Tag und Nacht erreichbar: 03331 32247
info@bestattungsinstitut-eggert.de
www.bestattungsinstitut-eggert.de

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten



ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 27. Oktober 2023 | Nummer 9/2023 | 33. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

– Bekanntmachung – Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal – Verfahrensteilgebiet Nord, Verfahrens-Nr.: 5-001-R Seite 1
– Bekanntmachung – Integrierte Stadtentwicklung durch Wohnraumförderung Seite 2
– Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses Bebauungsplan „Wohngebiet an der Rudolf-Breitscheid-Straße" Seite 3
– Bekanntmachung des Anordnungsbeschlusses – Freiwilliger Landtausch Herzsprung, Verf.-Nr. 550423 Seite 4

Amtliche Mitteilungen

– Stellenausschreibung – SB Stadtplanung Seite 6
– Stellenausschreibung – SB Baumkontrolle Seite 7
– Einladung Mitgliederversammlung des Uckermärkischen Landverein Schmargendorf e. V. Seite 7

– Amtliche Bekanntmachungen –

Öffentliche Bekanntmachung

Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal Verfahrensteilgebiet Nord – Verfahrens-Nr.: 5-001-R

I. Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes
Die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes erfolgt durch Auslegung seiner Bestandteile zur Einsichtnahme für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten. Die Auslegung folgender Bestandteile des Flurbereinigungsplanes wird gemäß § 2 Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) durch Veröffentlichung im Internet unter nachfolgender Adresse https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/flurneuordnung/informationenzubov/unt7od93t196no8d/ ersetzt:

– Bestandteil 1 – Textlicher Teil
– Bestandteil 4 – Verzeichnis der alten Flurstücke
– Bestandteil 6 – Verzeichnis der neuen Flurstücke
– Bestandteil 7 – Zuteilungskarten

Im Übrigen erfolgt die Auslegung der Bestandteile des Flurbereinigungsplanes zur Einsichtnahme und Erläuterung für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten

– **am 13.11.2023** **von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr,**
– **vom 14.11.2023 bis 16.11.2023** **jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr,**
– **am 17.11.2023** **von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

im

Amt Gartz (Oder), Kleine Klosterstraße 153, 16307 Gartz (Oder)

Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, vor Wahrnehmung des Auslegungstermins die Möglichkeit zur telefonischen Auskunft zu nutzen. Hierzu stehen Ihnen Bedienstete vom Vermessungsbüro Derksen König

vom 06.11.2023 bis 10.11.2023 jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter den Telefonnummern 0331-704312-24 und 0331-704312-13

zur Verfügung.

Sollten Sie den Auslegungstermin wahrnehmen wollen, bitten wir Sie zur Vermeidung von Wartezeiten und zur Vermeidung von unnötigen gesundheitlichen Gefährdungen durch eine größere Anzahl wartender Beteiligter um vorherige Terminvereinbarung unter o. g. Telefonnummer.

II. Ladung zum Anhörungstermin
Der Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan findet für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten in der Zeit

– **am 04.12.2023** **von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr,**
– **vom 05.12.2023 bis 07.12.2023** **jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr,**
– **am 08.12.2023** **von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

– Amtliche Bekanntmachungen –

im

Amt Gartz (Oder), Kleine Klosterstraße 153, 16307 Gartz (Oder)
statt.

Die Beteiligten können sich im Auslegungs- und im Anhörungstermin vertreten lassen. Der Vertreter hat im Termin eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Die Unterschrift des Vollmachtgebers muss öffentlich oder amtlich beglaubigt sein.
Widersprüche gegen den bekanntgegebenen Flurbereinigungsplan müssen zur Vermeidung des Ausschlusses in dem Anhörungstermin oder innerhalb von zwei Wochen nach diesem Anhörungstermin schriftlich beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau**

erhoben werden.

Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan vorrangig auf schriftlichem Wege einzulegen.
Sollten Sie den Anhörungstermin dennoch wahrnehmen wollen, bitten wir Sie zur Vermeidung von Wartezeiten um vorherige telefonische Terminvereinbarung. Hierzu stehen Ihnen Bedienstete vom Vermessungsbüro Derksen König

vom 27.11.2023 bis 01.12.2023 jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter den Telefonnummern 0331-704312-24 und 0331-704312-13

zur Verfügung.

Bringen Sie bitte sowohl zum Auslegungstermin, als auch zum Anhörungstermin Ihren Personalausweis und den Ihnen zugesandten Auszug aus dem Flurbereinigungsplan mit.
Versäumt ein Beteiligter die fristgerechte Einlegung eines Widerspruchs oder erklärt er sich nicht bis zum Ablauf der Frist über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Flurbereinigungsplan oder dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist (§ 134 Abs. 1 FlurbG).
Das Verschulden eines Vertreters oder Bevollmächtigten steht dem eigenen Verschulden des Vertretenen gleich (§ 134 Abs. 4 FlurbG).

Prenzlau, 21. September 2023

Im Auftrag
Steffen Brack
Regionalteamleiter

Bekanntmachung – Integrierte Stadtentwicklung durch Wohnraumförderung

Die Stadt Angermünde hat 2018/19 eine Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) erarbeitet. Das INSEK wurde im Herbst 2019 durch die SVV beschlossen.

Für die Kernstadt von Angermünde werden im INSEK zwei räumliche Handlungsschwerpunkte benannt: das Bahnhofsumfeld und das Wohngebiet Weststadt. Beide Teilräume verfügen über besondere Potentiale für die Stadtentwicklung, weisen aber auch deutliche Schwächen und Entwicklungshemmnisse auf.

Als Voraussetzung für den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln sind entsprechend abgegrenzte Gebietskulissen (hier § 171b BauGB) festzulegen.
Das „Bahnhofsumfeld" stellt einen der Entwicklungsschwerpunkte in der Kernstadt dar. Zentral zwischen Bahnhof und Altstadt gelegen ist der Teilraum von gesamtstädtischer Relevanz, da er den Bahnhof als überregionalen Knotenpunkt, mit der für den Tourismus und Nahversorgung wichtigen Altstadt, verknüpft. Im Zuge der Entwicklungen soll die Vernetzungsfunktion durch eine stärkere Durchlässigkeit und neue Wegeverbindungen mit Blick auf die Kernstadt verbessert werden. Das Gebiet wird derzeit teils von Wohnnutzung geprägt, in der Heinrichstraße sind vereinzelt Leerstände zu verzeichnen und in Richtung Norden befinden sich die ungenutzte „Alte Mühle" sowie weitere Brach- bzw. Freiflächen. **(BV-091/2020, Abgrenzung öffentlich einsehbar im Bauamt)**

Erhöhter Handlungsbedarf besteht ebenfalls auf Quartiersebene in der „Weststadt". Bis auf den Rückbau einzelner Gebäude im Förderprogramm Stadtumbau-Ost hat diese in den vergangenen Jahren wenig Aufmerksamkeit erhalten. Mit Blick auf die hohe Einwohnerdichte und die Grundschule „Gustav-Bruhn" gilt es hier Lösungsansätze für eine qualitative Bildungs- und Quartiersentwicklung zu finden. **(BV-092/2020, Abgrenzung öffentlich einsehbar im Bauamt)**

Bis 2003 war Greiffenberg eine eigenständig verwaltete Stadt und besaß Stadtrecht. Mit dem sukzessiven Rückgang der Einwohnerzahl und Versorgungseinrichtungen, ging in den vergangenen Jahrzehnten jedoch ein Bedeutungsverlust einher. Heute besitzt Greiffenberg den Status eines Ortsteils von Angermünde.

Dennoch ist die Nutzungsdichte auch heute noch höher als in anderen Ortsteilen. Aufgrund der zentralen Lage im nördlichen Teil von Angermünde, der vergleichsweise hohen Einwohnerzahl und den vorhandenen Innenentwicklungspotenzialen, besitzt Greiffenberg strukturelle Grundlagen für die Stärkung von (bedarfsgerechten) zentrumstragenden Funktionen. Gelingt es, die vorhandenen Entwicklungspotenziale zu aktivieren und Ressourcen gezielt zu steuern, ist eine Weiterentwicklung Greiffenbergs in allen Entwicklungsfeldern möglich. **(BV-096/2023, Abgrenzung öffentlich einsehbar im Bauamt)**

Mit der Festsetzung als Vorranggebiete und der Bestätigung des LBV (Landesamt für Bauen und Verkehr) sind die Voraussetzungen geschaffen worden für die Inanspruchnahme von Zuwendungsmöglichkeiten im Rahmen der Wohnraumförderung nach folgenden Richtlinien:

- Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohnraum in Innenstädten (WohneigentumInnenstadtR) vom 09. Dezember 2019;
- Richtlinie zur Förderung der generationsgerechten und barrierefreien Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und des Mietwohnungsneubaus (Mietwohnungsbauförderungs R), vom 10.10.2019, rückwirkend in Kraft gesetzt zum 01.10.2019.

Förderungen sind bei der ILB (Investitionsbank des Landes Brandenburg) zu beantragen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Fördermöglichkeiten finden Sie unter: https://www.ilb.de/de/wohnungsbau/uebersicht-die-foerderprogramme/
Alle Abgrenzungen und Inhalte lassen sich auch über www.angermuende.de/bauen/gebietskulissen abrufen.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bebauungsplan „Wohngebiet an der Rudolf-Breitscheid-Straße"

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 12.07.2023 mit Beschluss Nr. BV–145/2023 den Bebauungsplan „Wohngebiet an der Rudolf-Breitscheid-Straße" (Stand 19.09.2023), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen und die Begründung (Stand 19.09.2023) einschließlich des Grünordnerischen Fachgutachtens als Bestandteil der Begründung gebilligt.

Der ca. 0,57 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in der Kernstadt, im westlichen Bahnhofsumfeld und umfasst die Flurstücke: 173/2, 174/2 und 177 und Teile der Flurstücke 193 sowie 264 der Flur 5 der Gemarkung Angermünde.
Das Plangebiet befindet sich hierbei im rückwärtigen Bereich zur bestehenden Einfamilienwohnhausbebauung entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße Nr. 21, 23 und 25 auf derzeit brachliegendem Gelände.
Mit dem Bebauungsplan wird Bauplanungsrecht als planerische Voraussetzung für die private Erschließung (Anbindung an die Rudolf-Breitscheid-Straße) und für die bauliche Nutzung, d. h. für den Bau von drei Einfamilienhäusern i. S. d. Nachverdichtung geschaffen werden.

Durch den Bebauungsplan wird sowohl eine städtebaulich akzeptable als auch wirtschaftlich umsetzbare Planungsgrundlage für den Neubau von Einfamilienhäusern geschaffen. Der Bebauungsplan sichert, dass sich die Wohnbebauung in die umgebende Bestandsbebauung einfügt, das charakteristische Ortsbild dieses Bereichs der Kernstadt Angermünde erhalten bleibt und der Stadtteil durch das neue Wohngebiet eine Nachverdichtung erfährt, welches dem Leitziel des INSEKS Angermünde 2040 „Innenentwicklung vor Außenentwicklung" entspricht.
Der Bebauungsplan stellt einen Beitrag zu Bedarfsdeckung an Einfamilienhauswohnungen im Stadtgebiet von Angermünde dar und durch dessen Festsetzungen werden die gesunden Wohnverhältnisse gewahrt.
Die Auswirkungen auf Natur und Landschaft wurden im Rahmen des Grünordnerischen Fachgutachtens ermittelt. Die Eingriffe in Natur und Landschaft werden durch Festsetzungen im Bebauungsplan (Beschränkung zum Maß der baulichen Nutzung, grünordnerischen Festsetzungen etc.) gemindert.

Durch den Bebauungsplan wird nur geringfügig Mehrverkehr generiert. Das vorhandene Straßennetz kann die zusätzlichen Verkehre aufnehmen.
Durch den Bebauungsplan werden keine Auswirkungen auf den Haushalt sowie die Finanz- und Investitionsplanung der Stadt Angermünde erzeugt.
Die Verwirklichung der Planung liegt ausschließlich beim Bauherrn. Der zwischen der Stadt Angermünde und dem Bauherrn abzuschließende Städtebauliche Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 BauGB verpflichtet den Bauherrn zur Übernahme der durch das Vorhaben entstehenden Planungs- und Erschließungskosten.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgte im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB. Somit richtet sich das Planverfahren nach den baugesetzlichen Bestimmungen des § 13b BauGB i. V. m. § 13a BauGB, d. h. nach den Bestimmungen für ein beschleunigtes Verfahren nach § 13 BauGB.

Das Bundesverwaltungsgericht hat am 18.07.2023 einen Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt wurde, für unwirksam erklärt. Die Unwirksamkeit des Bebauungsplans wird damit begründet, dass § 13b BauGB mit dem Recht der Europäischen Union zur Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (SUP-Richtlinie) unvereinbar ist (fehlende Umweltprüfung).

Eine Anpassung des Verfahrens gemäß § 13a BauGB erscheint aus städtebaulicher und planungsrechtlicher Sicht möglich. Inhaltliche Anpassung der Festsetzungen sind nicht erforderlich.

Da bereits das Verfahren nach § 13b BauGB vollständig durchgeführt wurde und dieses im dem Verfahren nach § 13a BauGB voll umfänglich entspricht, sind keine erneuten Beteiligungsschritte/-verfahren notwendig. Die Belange aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden voll umfänglich in der Abwägung berücksichtigt.

Die Planungsziele bzw. die geplanten Festsetzungen des Bebauungsplans weichen von den Darstellungen des aktuell wirksamen Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Angermünde ab. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des **§ 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB bzw. des beschleunigten Verfahrens wird der FNP auf dem Wege der Berichtigung, unmittelbar nach Inkrafttreten des Bebauungsplans, angepasst.**

Gemäß § 13 Abs. 3 i. V. m § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wurde von der Umweltprüfung, vom Umweltbericht, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der Zusammenfassenden Erklärung abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 2 i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wurde eine formelle Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den betroffenen Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet an der Rudolf-Breitscheid-Straße" durchgeführt

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses entsprechend § 10 Abs. 3 Nr. 4 BauGB in Kraft.

Die Satzung des Bebauungsplans „Wohngebiet an der Rudolf-Breitscheid-Straße" **(Stand 19.09.2023)**, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), und die Begründung **(Stand 19.09.2023)** einschließlich des Grünordnerischen Fachgutachtens als Bestandteil der Begründung können von diesem Tage an im Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Angermünde, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde während der Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag und Freitag: von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr

von jedermann eingesehen werden. Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden. Auskunft über den Inhalt wird auf Verlangen erteilt.

Zusätzlich wird der Bebauungsplan sowie die Begründung einschließlich des Grünordnerischen Fachgutachtens als Bestandteil der Begründung auf der Internetseite der Stadt Angermünde unter der Adresse www.angermuende.de (in der Rubrik „Bauen" „Bebauungspläne") veröffentlicht.

Unbeachtlich werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,

– Amtliche Bekanntmachungen –

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. Fehler, die nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Angermünde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vorgeschrieben oder aufgrund der BbgKVerf. erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Angermünde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Bodenordnung
Referat B 2 – Ländliche Neuordnung

Anordnungsbeschluss

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau ordnet gemäß §§ 103a ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) den

Freiwilligen Landtausch Herzsprung
Verf.-Nr. 550423

an.

1. Verfahrensgebiet

Das Verfahrensgebiet wird für die nachfolgend aufgeführten Flurstücke festgestellt:

Land	**Brandenburg**	
Landkreis	**Uckermark**	
Gemeinde/Stadt	**Angermünde**	
Gemarkung	**Herzsprung**	
Flur 1	**Flurstück(e)**	**59**
Flur 2	**Flurstück(e)**	**70, 106, 107, 108, 208**
Flur 3	**Flurstück(e)**	**55**

Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarte dargestellt. Es hat eine Größe von ca. 29,5312 ha.

2. Beteiligte

Beteiligte des Verfahrens sind die Eigentümer der Grundstücke und die Inhaber von dinglichen Rechten an den Grundstücken.

3. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, sind gemäß§ 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau anzumelden.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß§ 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Gründe

Die Tauschpartner haben sich über die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse an den verfahrensgegenständlichen Flurstücken geeinigt und die Durchführung eines freiwilligen Landtausches beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung beantragt. Sie haben glaubhaft dargetan, dass sich die Durchführung verwirklichen lässt.

Der freiwillige Landtausch dient der Verbesserung der Agrarstruktur (§ 103a Abs. 1 FlurbG).

5. Finanzierung des Verfahrens

Die persönlichen und sächlichen Kosten der Behördenorganisation (Verfahrenskosten) trägt das Land Brandenburg (§ 104 FlurbG). Die zur Ausführung des freiwilligen Landtausches erforderlichen Aufwendungen fallen gemäß § 103g FlurbG den Tauschpartnern nach Maßgabe des Tauschplanes zur Last.

6. Hinweis über die Erhebung personenbezogener Daten

Im freiwilligen Landtausch werden personenbezogene Daten von Verfahrensbeteiligten und Dritten verarbeitet. Nähere Informationen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) können auf der Internetseite

– Amtliche Bekanntmachungen –

https://lelf.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Information-DSG-VO-FLT-nach-Paragraf-103a-FlurbG.pdf

eingesehen werden. Alternativ sind die Informationen auch beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau erhältlich.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

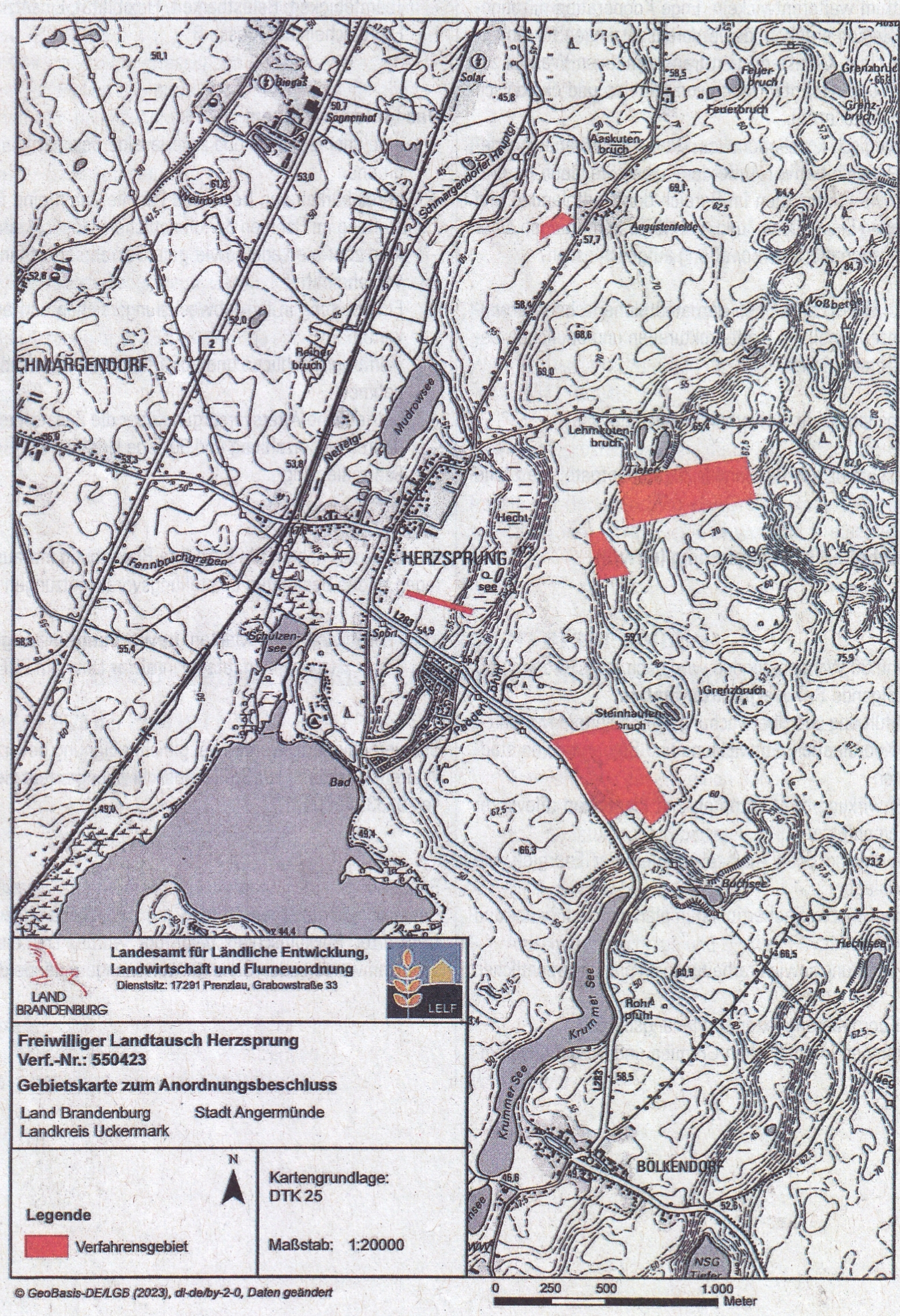
Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau Widerspruch erhoben werden.

Prenzlau, den 16.10.2023 *– Siegel –*

im Auftrag
Steffen Brack

Dieses Dokument wurde am 16.10.2023 durch Steffen Brack im elektronischen Dokumenten- und Vorgangsbearbeitungssystem VISkompakt des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg schlussgezeichnet

Anlage
Gebietskarte



– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

– Amtliche Mitteilungen –

Stellenausschreibung – SB Stadtplanung

Sie suchen eine neue Herausforderung und die Möglichkeit, Ihre Ideen und Erfahrungen im Bereich der Stadtplanung einzubringen?

Die Stadt Angermünde im Landkreis Uckermark hat als Mittelzentrum mit rund 14.500 Einwohnern eine überörtliche Funktion. Sie bietet neben der Lage an zwei Großschutzgebieten und dem UNESCO Weltnaturerbe „Buchenwald Grumsin" auch eine lebenswerte Wohnumgebung, bei der insbesondere die historische Altstadt hervorzuheben ist.
Durch die zentrale Lage Angermündes mit sehr gutem Bahnanschluss und Knotenpunkt zwischen den Metropolräumen Berlin und Stettin möchte sich die Stadt als Mittelzentrum weiterentwickeln. Enge Kooperation mit innovativen Partnern in der Region ergeben ideale Voraussetzungen für Angermünde, sich im Kontext einer Kleinstadt dem transformativen Wandel zur Nachhaltigkeit zu stellen und die Entwicklung von sozialen und ökologisch nachhaltigen Quartieren umzusetzen.
Sie verfügen über strategisch-konzeptionelles Denken, Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Eigeninitiative? Außerdem haben Sie Ideen zur Entwicklung einer Stadt sowie Erfahrungen im Bereich der Stadtplanung und sind gegenüber technischen Innovationen und den Herausforderungen einer modernen, dienstleistungsorientierten Verwaltung aufgeschlossen?

Wir suchen eine Persönlichkeit, die neben den stadtplanerischen Verwaltungsaufgaben auch konzeptionell die stadtstrukturellen und baulichen Belange unserer Stadt weiterentwickelt.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Die Stadt Angermünde schreibt zum 01. Januar 2024 unbefristet die Stelle als

Sachbearbeiter*in Stadtplanung (m/w/d)

aus.

Die Stelle im Umfang von 39 Wochenstunden wird nach der E10 des TVöD bewertet und umfasst folgende **Schwerpunktaufgaben:**
- Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Bauleitplanverfahren
- fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von städtebaulichen Projekten
- Erarbeitung und Mitwirkung bei Konzepten und Planungen relevanter städtebaulicher Themenfelder
- Betreuung und Mitwirkung beim Ausbau erneuerbarer Energien wie Windkraft und PV-Anlagen
- Beratung von Bauherren bzw. Bauherrinnen in planungsrechtlicher und gestalterischer Hinsicht
- planungsrechtliche Beratung sowie Erarbeitung von planungsrechtlichen Stellungnahmen
- Beauftragung und Koordinierung externer Planungsbüros
- Vertretung der Planungen in politischen Gremien und Bürgerversammlungen

Was erwarten wir von Ihnen:
- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium (Dipl.-Ing. oder Bachelor/Master) der Studienrichtung Stadtplanung, Raumplanung, Städtebau oder Architektur mit der Vertiefung Städtebau oder vergleichbarer Abschluss
- Fachkenntnisse im Bau- und Planungsrecht sowie im Satzungsrecht
- eigenverantwortliche, selbstständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie sicheres und bürgerfreundliches Auftreten
- gute Moderations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Ausdruck
- Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft
- Führerschein der Klasse B

Das bieten wir Ihnen:
- eine ansprechende und zuverlässige Beschäftigung zu attraktiven Konditionen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten
- eine zentrale Lage sowie gute Verkehrsanbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- Einarbeitung in Ihre abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeiten
- vielfältige fachliche und außerfachliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- betriebliche Altersversorgung über die Zusatzversorgungskasse KvBbg
- Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaub
- Fahrradleasing

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum **12.11.2023**

bevorzugt per E-Mail an: **bewerbungen@angermuende.de**
(zusammengefasst in **einer** Datei im PDF-Format)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Herr Berenz unter Tel. 03331/ 260071.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

– Amtliche Mitteilungen –

Stellenausschreibung – SB Baumkontrolle

Die Stadt Angermünde schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet die Stelle als

Sachbearbeiter*in Baumkontrolle (m/w/d)

aus.

Die Stelle im Umfang von 39 Wochenstunden wird nach der Entgeltgruppe E8 TVöD bewertet und umfasst folgende **Schwerpunktaufgaben**:
- Vorbereitung und Durchführung der visuellen Baumkontrolle am städtischen Baumbestand nach FLL Baumkontrollrichtlinie unter Nutzung mobiler Handerfassungsgeräte
- Prüfung und Durchführung von Ersterfassungen in das Baumkataster
- selbstständige Beurteilung von Baumschäden und Festlegung notwendiger Verkehrssicherungs- und Pflegemaßnahmen
- Prüfung erfolgter Baumpflegemaßnahmen nach ZTV-Baumpflege
- Pflege des städtischen Baumkatasters

Was erwarten wir von Ihnen:
- FLL-zertifizierter Baumkontrolleur*in mit Berufsabschluss in den Fachrichtungen Baumpflege, Landschaftspflege, Gartenbau, Landschaftsbau, Landespflege, Forstwirtschaft oder vergleichbaren Gebieten
- mehrjährige Berufserfahrung in der Baumkontrolle erforderlich
- Kenntnisse der FLL Baumkontrollrichtlinie und der ZTV Baumpflege
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Nachweise fachspezifischer Lehrgänge (z. B. Pilzbestimmung)
- selbstständiges Arbeiten mit hohem persönlichem Einsatz

Das bieten wir Ihnen:
- eine ansprechende und zuverlässige Beschäftigung zu attraktiven Konditionen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten
- eine zentrale Lage sowie gute Verkehrsanbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- Einarbeitung in Ihre abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeiten
- vielfältige fachliche und außerfachliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- betriebliche Altersversorgung über die Zusatzversorgungskasse KvBbg
- Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaub
- Fahrradleasing

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum **01.12.2023**

bevorzugt per E-Mail an: **bewerbungen@angermuende.de**
(zusammengefasst in **einer** Datei im PDF-Format)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Lauzening unter Tel. 03331/ 260040.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

Einladung zur Mitgliederversammlung des Uckermärkischen Landverein Schmargendorf e.V.

Am Mittwoch, dem 15.11.2023 um 19.00 Uhr

Versammlungsort: Dorfgemeinschaftshaus Schmargendorf

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit möchten wir Sie zur Mitgliederversammlung des Uckermärkischen Landvereins Schmargendorf e. V. recht herzlich einladen. Wir freuen uns, im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung auf die Möglichkeit zum Austausch mit Ihnen.

Tagesordnungspunkte
1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2022
3. Bericht der Schatzmeisterin – Kassenbericht – für 2022
4. Bericht über die Rechnungsprüfung für das Jahr 2022
5. Genehmigung der einzelnen Berichte
 - Entlastung des Vorstands
 - Entlastung der Schatzmeisterin
6. Wahl der Rechnungsprüfer für 2023
7. Blick auf das Jahr 2023
8. Ausblick auf das Jahr 2024
9. Anfragen, Vorschläge und Diskussion der Mitglieder
10. Sonstiges

Christian Behrens
Vorsitzender

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Generationenbudget geht in die Abstimmungsrunde

Bis zum 30. November Stimme einreichen

» 2021 hat die Stadt Angermünde mit dem Generationenbudget erstmals eine Beteiligungsform auf den Weg gebracht, mit dem Angermünderinnen und Angermünder sich mehr in die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile einbringen können. Dabei entscheiden ausschließlich die Bürgerinnen und Bürger selbst, welche Vorschläge im Folgejahr verwirklicht werden sollen.

GENERATIONEN BUDGET
Für mich. Für uns. Für Angermünde.

Das Generationenbudget der Stadt Angermünde sieht neben dem mittlerweile weit verbreiteten Bürgerbudget auch ein Kinder- und Jugendbudget sowie ein Seniorenbudget vor. Ziel ist es, in allen Altersgruppen eine rege Beteiligung und eine große Bandbreite an Ideen und Vorschlägen zu erreichen.

Bis zum 15. Juli 2023 konnten alle Angermünderinnen und Angermünder ab der 1. Klasse wieder Vorschläge einreichen. Diese wurden durch die Stadtverwaltung auf Machbarkeit und Kosten geprüft. Hier die Ergebnisse:

Kinder- und Jugendbudget

Im Rahmen des Kinder- und Jugendbudgets für alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse wurden fünf Vorschläge an die Stadt Angermünde gesendet. Da die verfügbaren Mittel in Höhe von 10.000 Euro nicht überschritten werden und alle Vorschläge umsetzbar sind, findet keine Abstimmung statt. Alle fünf Vorschläge können 2024 durch die Stadt Angermünde umgesetzt werden.

1. **Basketballanlage in Schmiedeberg**
Kosten: ca. 2.000 Euro

2. **Mobile Rennbahn für ferngesteuerte Autos im Rahmen der offenen Technik-AG im Haus mit Zukunft**
Kosten: ca. 2.000 Euro

3. **Neues Steuerrad für Spielplatz Mündesee**
Kosten: ca. 200 Euro

4. **Erneuerung der Fußballtore auf dem Sport- und Spielplatz in Schmiedeberg**
Kosten: ca. 2.000 Euro

5. **Mehr Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle Fischerstraße (Puschkinschule)**
Kosten: ca. 2.000 Euro

Seniorenbudget

Das Seniorenbudget der Stadt Angermünde ist für alle Angermünderinnen und Angermünder ab 65 Jahren. Auch an der Abstimmung können sich alle ab 65 beteiligen. Die Stadtverwaltung erreichten acht Vorschläge, von denen zwei nicht im Rahmen des Generationenbudgets umsetzbar sind und ein Vorschlag bereits durch die Stadtverwaltung in Planung ist. Folgende Vorschläge sind zulässig und können umgesetzt werden, da die 10.000 Euro Budget für alle Vorschläge ausreichen. Eine Abstimmung muss nicht stattfinden.

1 **Sitzbänke in Frauenhagen**
Kosten: ca. 2.000 Euro für zwei Bänke

2. **Sitzraufe am Kaulsee in Schmiedeberg**
Kosten: ca. 2.000 Euro

3. **Bänke in Neukünkendorf mit Lehnen nachrüsten**
Kosten: ca. 2.000 Euro

4. **Zuschuss für Toilette an der Kulturkapelle Stolpe**
Kosten: 2.000 Euro

5. **Sitzgruppe für Dorfplatz Steinhöfel**
Kosten: ca. 2.000 Euro

Bürgerbudget – Abstimmung bis zum 30.11.2023

1. **Erweiterung des Sportplatzes in Greiffenberg mit Volleyballplatz und Tischtennisplatte**
Seit der Eröffnung des Fußballfeldes auf dem Sportplatz an der Burgstraße in Greiffenberg ist er für die Greiffenberger als auch für die Anwohner umliegender Dörfer ein zentraler Treffpunkt geworden. Er bietet vor allem Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Ort, um zusammen zu spielen und Zeit im Freien zu verbringen. Der ehemalige Volleyballplatz auf dem Sportgelände an der Burgstraße in Greiffenberg soll durch die Errichtung eines Netzes und der erforderlichen Sandfläche in der Größe 9 x 18 m wieder nutzbar gemacht werden. Ergänzt werden soll die öffentliche Sportstätte um eine Tischtennisplatte und eine überdachte Sitzgelegenheit aus Holz.
Kosten: 10.000 Euro

2. **Trinkbrunnen am Marktplatz**
Der Trinkbrunnen soll allen BürgerInnen in Zeiten zunehmender Trockenheit und Hitze freien Zugang zu ausreichender Flüssigkeitszufuhr ermöglichen.
Kosten: ca. 10.000 Euro

3. **Anschaffung einer Kinderseilbahn für Kerkow**
Unser Spielplatz musste vor einigen Jahren erneuert werden, weil die damalige Anlage nicht mehr als sicher erschien. Die jetzige Spielturmanlage ist recht bunt, aber nicht so freundlich, wie die frühere Anlage. Wir haben deshalb das Angebot vor 3 Jahren um ein Erdtrampolin ergänzt. Auf unserem Kinderfest in Kerkow am 3.6.2023 machten Eltern und Kinder Vorschläge zur Gestal- ▸▸▸

tung des Spielplatzes. Unser Spielplatz soll immer ein attraktiver Treffpunkt im Dorf bleiben. Die Eltern und Kinder schlugen vor, dass Bäume als Schattenspender, ein großer Buddelkasten, eine „Jägerhütte" als schattiger Verweilort, eine Tischtennisplatte und eben auch die Seilbahn unseren Spielplatz weiterhin zu diesem Treffpunkt für Eltern und Kinder machen können.
Kosten: ca. 10.000 Euro

4. Anschaffung einer Litfaßsäule
Die Litfaßsäule ist eines der ältesten Werbemedien. Bereits 1854 erfand der Berliner Drucker Ernst Litfaß die Anschlagsäule, auf der Plakate geklebt werden konnten. Im Laufe der Jahre entwickelten sich die Säulen zu einem beliebten Medium zur Ankündigung von kulturellen Events. Auch in unserer Stadt Angermünde gab es dieses Werbemedium. Um die Angermünder Bevölkerung noch besser über Veranstaltungen zu informieren, schlage ich die Anschaffung einer Litfaßsäule für unsere Stadt vor. Der geeignete Platz soll dann in einem Beteiligungsverfahren ermittelt werden.
Kosten: ca. 10.000 Euro

5. Sitzgruppe für Altkünkendorf
Der Ortsbeirat Altkünkendorf möchte für sein Dorf eine überdachte Sitzgruppe anfertigen lassen, an der sich die BewohnerInnen zum Picknick, zum Klönen oder zum Ausruhen treffen können. Sie soll entweder auf der unteren Festwiese oder auf dem Spazierweg zum Wolletzsee (Kastanienallee) aufgestellt werden. Wo sie tatsächlich aufgestellt wird, wenn wir den Zuschlag erhalten, wird in der Ortsversammlung entschieden werden.
Kosten: 3.000 Euro

6. Sechs Bänke für Bruchhagen
Der Ortsbeil Bruchhagen möchte sechs Bänke mit Lehne im Ort aufstellen.
Kosten: ca. 6.900 Euro

7. AHA macht mobil – Angermünder mittendrin
Im AHA-Projekthaus Angermünde ist seit April 2022 der Erfahrungsort DigitalPaktAlter verortet. Es ist angedacht im Rahmen dieses Projektes einen kleinen Fuhrpark von E-Bikes und E-Scootern aufzustellen, mit dem Ziel, im Sozialraum ökologisch verträglich unterwegs zu sein und auf das Kraftfahrzeug zu verzichten. Gleichzeitig steht der Fuhrpark den BürgerInnen zur Verfügung, um in der Stadt zur Beratungsangeboten oder Veranstaltungen unkompliziert zu gelangen. So verbinden wir den Einsatz der E-Bikes und E-Scooter mit entsprechenden Apps zur Überwachung der Funktionalität des Fortbewegungsmittels als auch der Anwendung verschiedener Onlinedienste, wie Google Maps oder Komoot - die Touren App. Vorstellbar ist hier der Aufbau und die Entwicklung einer kleinen Gruppe von Scouts, die dabei unterstützen, Technikverständnis, Zugang zur mobilen und digitalen Welt und deren Nutzung für die Angermünder Bevölkerung zu schaffen.
Kosten: 10.000 Euro

8. Ökologischer Gemüseanbau zur kostenfreien Verfügung
Ein Gemüsebaubetrieb, der ohne Anwendung von Pestiziden in der unmittelbaren Region arbeitet, wird beauftragt Gemüse anzubauen. Dabei geht es um den Anbau von folgendem Gemüse: Salate, Tomaten, Gurken, Zucchini, Porree, rote Beete, Zwiebeln. Vielfältige Gemüsearten also, welche einen gewissen Grundbedarf abdecken. Der Ertrag wird kostenfrei an verschiedene Einrichtungen geliefert, z.B. Schulküchen, Altenheime oder auch an die „Tafel". Somit werden die Bürger durch regionales gesundes Biogemüse versorgt, welches ihnen sonst aus Kostengründen nicht zur Verfügung steht. Lieferungszeitraum entspricht dem Erntezeitraum zwischen Mai-November.
Kosten: 10.000 Euro

9. Tischtennisplatte in Frauenhagen
Im Rahmen des Bürgerbudgets werden Mittel für eine Outdoor-Tischtennisplatte inklusive Fundament/Pflaster für den Frauenhagener Spiel- und Sportplatz beantragt. Damit würde der Platz ein zusätzliches Spielobjekt erhalten, welches nunmehr auch Jugendliche und Erwachsene ansprechen würde. Ein befestigter Untergrund wird empfohlen, um so einen sicheren Halt für die Tischtennisplatte und einen sicheren Tritt für spielende Personen zu gewährleisten. Weiterhin würde dies die Pflege der Anlage erleichtern, da unter der Platte kein Rasen gemäht werden müsste
Kosten: ca. 5.000 Euro

10. Lebendige Nachbarschaften – Nutzung des Portals Nebenan.de
Eine gute Nachbarschaft ist eine lebendige Gemeinschaft, in der man sich kennt, hilft, füreinander da ist und miteinander spricht. Dafür braucht es Räume der Begegnung. Früher gab es die in jedem Ort: beim Kaufladen, beim Bäcker, in der Kneipe an der Ecke, etc. In ländlichen Gemeinden gibt es diese Orte inzwischen nicht mehr. Für den materiellen Bedarf ist gesorgt, aber der mitmenschliche Kontakt hat keinen Ort mehr. Immer noch gibt es aber den Bedarf an Austausch und Miteinander - oder mehr denn je. Wir alle haben Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse. Von manchem haben wir (zu) viel, von anderem zu wenig. Wir haben Dinge übrig und brauchen bestimmte Dinge, wir verfügen über Fähigkeiten, die anderen helfen und brauchen die Fähigkeiten von anderen - und, wir suchen Gemeinschaft. Wenn es solche spontanen Begegnungen heute nicht mehr gibt, müssen wir sie wieder schaffen. Dabei kann - bei aller Kritik - das Internet eine Hilfe sein. Das Nachbarschaftsportal „nebenan.de" bietet Möglichkeiten des persönlichen Kontakts, der Begegnung und des gegenseitigen Austausches und kann helfen, dass wir wieder von Mensch zu Mensch miteinander in Kontakt kommen, uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sein können - nicht anonym in irgendwelchen „social media", sondern konkret mit Menschen, die mit ihrem Namen kenntlich sind, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Wie funktioniert das? Jede/r kann sich kostenfrei bei dem Portal anmelden (https://nebenan.de) und in Kontakt mit Menschen in seiner Nachbarschaft treten - und nur mit denen, wenn sie auch angemeldet sind. Dinge, Erfahrungen, Kompetenzen, Bedürfnisse, Interessen teilen und tauschen - kostenfrei und mit realen Menschen. Was braucht es? Vor allem ganz viele Menschen in Angermünde die mitmachen, sich anmelden und in Kontakt miteinander treten. Menschen und auch die Einrichtungen der Stadt, Vereine und Gewerbe. Um das Portal funktionsfähig zu machen, braucht es die Unterstützung der Stadt, die dafür Kosten von ca. 7.000 - 8.000 € aufwenden muss, worin Gebühr und Werbemaßnahmen enthalten sind, um das Angebot zu verbreitern. Insbesondere um den Anschub dieses Portals zu unterstützen, ist die Teilhabe der Stadt an dem Projekt unverzichtbar. Die Kosten könnten im Rahmen des Bürgerbudgets für die Wiederbelebung von lebendigen Gemeinschaften und den Austausch der Menschen untereinander in Angermünde und seinen 23 Ortsteilen getragen werden.
Kosten: ca. 8.000 Euro

INFO
Hinweis: Alle Einreichungen inklusive Begründungen für nicht-zugelassene Vorschläge finden Sie auf der Webseite der Stadt Angermünde unter: https://www.angermuende.de/generationenbudget/

BÜRGER-BUDGET

GENERATIONENBUDGET Angermünde
Für dich. Für mich. Für uns.

Abstimmungsformular zum Bürgerbudget Angermünde 2023

Alle Angermünderinnen und Angermünder ab 16 Jahren haben maximal **5 Stimmen**. Diese können verteilt auf mehrere oder für ein Projekt vergeben werden. Pro Person ist ein Abstimmungszettel zu verwenden. Das Abstimmungsformular ist nur gültig, sofern alle mit dem Stern (*) markierten Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Dieses Dokument kann auch elektronisch ausfüllt werden unter: **www.angermuende.de/generationenbudget.** Darüber hinaus liegt es im Rathaus aus.

Vorname, Name*

Geburtsdatum*

Adresse*

Stimme 1 bis 5	Titel des eingereichten Projekts
☐☐☐☐☐	**1. Erweiterung des Sportplatzes in Greiffenberg mit Volleyballplatz und Tischtennisplatte**
☐☐☐☐☐	**2. Trinkbrunnen am Marktplatz**
☐☐☐☐☐	**3. Anschaffung einer Kinderseilbahn für Kerkow**
☐☐☐☐☐	**4. Anschaffung einer Litfaßsäule**
☐☐☐☐☐	**5. Sitzgruppe für Altkünkendorf**
☐☐☐☐☐	**6. Sechs Bänke für Bruchhagen**
☐☐☐☐☐	**7. AHA macht mobil - Angermünder mittendrin**
☐☐☐☐☐	**8. Ökologischer Gemüseanbau zur kostenfreien Verfügung**
☐☐☐☐☐	**9. Tischtennisplatte in Frauenhagen**
☐☐☐☐☐	**10. Lebendige Nachbarschaften - Nutzung des Portals Nebenan.de**

Die personenbezogenen Angaben mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift werden benötigt, um die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zu prüfen. Mit der Abgabe des Abstimmungszettels zum Bürgerbudget Angermünde ist die Einwilligung verbunden, dass die in diesem Zusammenhang erfassten Daten zu den aus den Datenschutzhinweisen ersichtlichen Zwecken verarbeitet werden. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Bis zum 30.11.2023 an: Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde oder per E-Mail: beteiligung@angermuende.de

STADT Angermünde

KALENDER

Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

BIS **19.11.** SONNTAG
MUSEUM ANGERMÜNDE

Ausstellung: umBau12 – eine Ausstellung der Künstlergruppe umKunst
Das Motto Baukultur des Landes Brandenburg nimmt die Künstlergruppe umKunst zum Anlass, ihre diesjährige 12. Jahresausstellung in Angermünde unter das Thema „umBau 12" zu stellen.

BIS **November**

Kleine Kabinettausstellung „Der Stolper Turm als Landschaftsmarke und Kunstwerk"
▸ *Museum Angermünde*

Jeden 1. Donnerstag im Monat

15 Uhr | Spielen, Toben, Backen, Basteln, Musizieren: das „Netzwerk Gesunde Kinder" lädt Eltern mit Kleinkindern von 1–3 Jahren zum kostenfreien Spielenachmittag. Geschwisterkinder können mitgebracht werden.
▸ *Treffpunkt ist der Saal der Volkssolidarität, Straße des Friedens 5a*

BIS **11.12.** MONTAGS

15 bis 17.30 Uhr | Spicken erlaubt! – Naturerlebnisse der besonderen Art entdecken AG für Kinder ab 10 Jahre
▸ *Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14*
Weitere Infos unter www.freiraum.one. Für Anmeldungen, Fragen und die Info, wo sich die AG draußen trifft steht Nena Weiler, weiler@abw-ang.de | T 03331 296 978 418, jederzeit zur Verfügung. Weitere Infos unter www.freiraum.one.

30.10. – 04.11.

14–16 Uhr | Fischereiwoche
Bei den Blumberger Teichen betreibt der Fischer Gensch noch nach altem Handwerk seine Fischereiwirtschaft. Wir zeigen Ihnen die extensiv bewirtschafteten Teiche und geben einen Einblick in die Arbeitsweise der Fischer und das Wiederansiedelungsprojekt des Baltischen Stör.
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

31.10. DIENSTAG

16 Uhr | Musikalischer Gottesdienst „Luther-Oratorium von Siegfried Fietz"
Das Oratorium zeichnet den Weg der Auseinandersetzung Martin Luthers mit den Dogmen der alten Kirche, der in der Reformation gipfelt. Exemplarisch wird dies in einem Gespräch zwischen Martin Luther und Gott aufgegriffen.
▸ *St. Marienkirche*

02.11. DONNERSTAG

19 Uhr | Franziska Hauser liest aus ihrem Buch „Die Glasschwestern"
Es ist ein Generationen-Roman aus dem ehemals deutsch-deutschen Grenzgebiet. Zwei sehr ungleiche Schwestern bringt das Schicksal wieder zusammen. Dabei werden Familiengeheimnisse aufgedeckt und Leben bedeutet, sich immer wieder neu zu erfinden.
▸ *Haus Uckermark*
Eine Veranstaltung der Uckermärkischen Literaturgesellschaft e. V.

05.11. SONNTAG

10–16 Uhr | Naturschutz und Wirtschaft: Nachhaltige Fischerei in Angermünde
Naturschutz und Wirtschaft müssen kein Widerspruch sein. Wir schauen uns bei den Blumberger Fischteichen an, wie eine nachhaltige Bewirtschaftung gelingen kann.
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

13–16 Uhr | Ich gehe mit meiner Laterne
Im Herbst begrüßt uns die Natur noch einmal mit strahlenden Farben. Mit Naturmaterialien basteln wir bunte Laternen.
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

10.11. & 08.12.

16–19 Uhr | Tauschbörse
Jeden 2. Freitag im Monat öffnen wir die Heilig-Geist-Kapelle von 16 – 19 Uhr zu einer Tauschbörse – einfach mitbringen, was übrig ist und mitnehmen, was gefällt und das ganz und gar ohne Geld, dazu Kaffee und Kuchen/Plätzchen, Gespräche und Musik. Veranstalter: Frauenstammtisch und Französisch-Reformierte Kirchengemeinde Angermünde
▸ *Heilig-Geist-Kapelle*

11.11 & 16.12.

13 Uhr | Führung: „Die dunkle Seite von Angermünde"
▸ *Mehr Infos auf Seite 10*

13.–18.11.

14–16 Uhr | Biberwoche
Als einzige Säugetierart ist der Biber in der Lage, seinen Lebensraum aktiv zu gestalten! Nicht immer zur Freude seiner menschlichen Mitbewohner. Dabei hilft er mit seiner Landschaftsgestaltung Lebensräume für eine artenreiche Tier und Pflanzenwelt zu erhalten. Wie dies gelingen kann, zeigt Ihnen unserer Biberexperte auf unserem Gelände. Wir begeben uns auf Spurensuche des nachtaktiven Nagers und lernen Spannendes über seine Lebensweise.
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

18.11. SAMSTAG

17 Uhr | 2. Tanzgala „Vielfalt"
In der 2. Kinder und Jugend–Tanzgala „Vielfalt" der UMKS präsentieren sich etwa 80 Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 3–20 Jahren aus der Region Angermünde, der Uckermark und dem Barnim und geben ihrem Hobby eine eigene Bühne.
▸ *Einstein Gymnasium*
Reservierung unter: Tel. 0152/53631350, christina.gressmann@musikschule-angermuende.de

19.11. SONNTAG

10–16 Uhr | Familientag: Meister der Burgen und Dämme: Dem Biber auf der Spur
Wir begeben uns auf unserem Gelände auf Spurensuche der nachtaktiven Nager. Wie lebt man mit dem Biber zusammen? Wie gestaltet er Lebensräume? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen wir auf den Grund.
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

23.11. DONNERSTAG

19 Uhr | GESCHICHTE(N) IM MUSEUM – Archäologie der Ukranen – zur slawischen Frühgeschichte der Uckermark
Referenten: Prof. Dr. F. Biermann, Stettin/Szczecin und Halle (Saale), Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Eine gemeinsame Veranstaltung des Vereins für Heimatkunde Angermünde e. V. und des Museums Angermünde
▸ *Museum Angermünde*

26.11. SONNTAG

14–15:30 Uhr | Foto- und Videovortrag: Arktis 2023 – Spitzbergen-Umrundung mit dem Segelschiff
Der Hobby Naturfotograf Torsten Westphal berichtet von seinen Naturerlebnissen während der Spitzbergen-Umrundung mit der s/v Noorderlicht im Juli 2023. Neben Informationen zu der Geschichte Spitzbergens stehen besonders die

intensiven Erlebnisse in der arktischen Natur im Mittelpunkt.
NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

03.12. SONNTAG

15 Uhr | „Machet die Tore weit" – Festliche Musik im Advent
Auf dem Programm stehen in diesem Jahr die Weihnachtshistorie „Es begab sich aber zu der Zeit" von Thomas Selle und klangprächtige Weihnachtsmusik von Michael Praetorius, Joh. H. Schein, Johann Stobäus und Andreas Hammerschmidt. Kartenvorverkauf ab 13. November im Regionalladen. Musikfreunde Angermünde e. V. und Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde
▶ *St. Marienkirche*

06. bis 10.12.

Angermünder Gänsemarkt
Unser kleiner, feiner Weihnachtsmarkt findet vom 6. – 10. Dezember im historischen Stadtkern von Angermünde statt und wird um 17:00 Uhr eröffnet.

Dann zieht der verführerische Duft uckermärkischer Köstlichkeiten aus den Holzhütten direkt in Ihre Nase. Das hiesige Kunsthandwerk präsentiert einzigartige Geschenkideen oder das i-Tüpfelchen für eine festliche Dekoration. Täglich ab 12:00 Uhr laden wir Sie zum bummeln und verweilen ein. Mittendrin das abwechslungsreiche, weihnachtliche Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Höhepunkt ist am 09.12.2023 die Antenne-Weihnachtsshow.

Mit eigenem kulturellem Flair geht es in der Altstadt rund um den Angermünder Gänsemarkt zu. Offene Kirchen, Konzerte, Lesungen, Führungen und Kinderprogramme sowie Kinderweihnachtsmarkt sorgen für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

09.12. SAMSTAG

14 Uhr | Seniorenweihnachtsfeier
In der Altstadthalle findet in diesem Jahr wieder die städtische Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren statt. Mehr dazu auf S. 9 in diesem Heft.

25.12. MONTAG

18 Uhr | Weihnachtstanz
Musik mit DJ Lars. Der Vorverkauf der Tickets erfolgt online unter eventim-light.com und bei dem Marktfotografen und Tabak Wenzel in der Berliner Straße in Angermünde.
▶ *Eintritt: 15,00 Euro*
Mehrzweckhalle Angermünde

31.12. SONNTAG

20 Uhr | Silvesterparty
Livemusik aus den 80ern, 90ern mit der Aristona Partyband aus Angermünde und Musik aus den Charts mit DJ Lars. Der Vorverkauf der Tickets erfolgt online unter eventim-light.com und bei dem Marktfotografen und Tabak Wenzel in der Berliner Straße in Angermünde.
▶ *Mehrzweckhalle Angermünde*

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf **www.angermuende.de/tipps-veranstaltungen**

Angebote und Veranstaltungen im Haus mit Zukunft werden auf der Seite **http://hausmitzukunft.info** veröffentlicht.

Das aktuelle Kinoprogramm im Haus Uckermark finden Sie im Heft auf **Seite 2.**

ANZEIGE



Hans Müller
RECHTSANWALT
Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht
Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875



STEINMETZBETRIEB MARTIUS
Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister
Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein
Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: martius-steine@t-online.de

Hitzeschlacht auf dem Altkünkendorfer Höhenrücken

20. Schorfheidelauf steigerte trotz des Wetters wieder die Teilnehmerzahl


Fotos: Michael-Peter Jachmann

Und Start! Die beiden Kinderläufe gehen auf ihren Kurs durch das Dorf!

» Beim 20. Schorfheidelauf kehrte der Marathonlauf in das Wettkampfprogramm zurück. Zum Neustart 2022 reichte die Zeit nach der Corona-Zwangspause nicht, um schon das komplette Streckenangebot wiederherzustellen. Nun war es so weit. Immerhin 18 Sportler, darunter drei Frauen gingen an den Start. Einzig der Sieger Stefan Klos blieb in 3:42:18 h unter der Vier-Stunden-Grenze. Er ist in Altkünkendorf kein Unbekannter mehr: „Ja, ich war schon mehrfach am Start, war auch immer vorn mit dabei. Auf das Treppchen schaffte ich es schon früher, aber den Sieg habe ich mir zum ersten Mal geholt." Und das als inzwischen über 60-Jähriger. „Wer das Auf und Ab der Strecken kennt, den schwierigen Untergrund – mal Wurzeln, mal Zuckersand, mal welliger Boden, der kennt die große Herausforderung, hier zu starten", sagte Stefan Klos. „Aber die Natur ist so schön und die Atmosphäre so prima, dass ich immer wieder gern hier starte. Obwohl diese Hitze heute mich an die Grenze gebracht hat. Vor allem die knallende Sonne auf den letzten Kilometern hatte es in sich." Zum ersten Mal wurde der Marathon zweimal um den Wolletzsee herumgeführt, was den Schwierigkeitsgrad sogar noch erhöhte. So mussten die steilen Anstiege und der Wiesenhöhenweg auf der Südseite des Wolletzsees zweimal passiert werden.

Der Marathon-Zweite André Heskamp (32) machte einen erstaunlich frischen Eindruck im Ziel, das er nach 4:03:26 h und damit rund 21 Minuten nach dem Sieger passierte: „Das täuscht, ich bin ziemlich am Ende. Es war erst mein zweiter Marathon heute, der erste liegt sogar schon gut zehn Jahre zurück. Und obwohl ich sportlich bin, Triathlon betreibe und auch Fußball spiele, aber dieser Lauf hier ist die härteste Herausforderung, die ich bisher angenommen habe. Diese Anstiege, dann der Sand und dazu noch die Hitze vor allem auf dem Höhenrücken vor Altkünkendorf, das hat mich geschafft. Ich habe versucht, meine Kräfte gut einzuteilen, vielleicht wirke ich deshalb nicht ganz so geschafft."

Die Teilnehmerzahl legt nach dem Corona-Einbruch wieder zu

Die 18 Marathonstarter trugen zur Erhöhung der Starterzahl gegenüber 2022 bei. Waren es beim Neustart nach der Coronazeit 224, so gingen diesmal 277 Läufer auf die Strecke. 275 kamen ins Ziel. Veranstalter Frederik Bewer freut sich: „Die Laufszene hat unter der Coronazeit sehr gelitten, viele Läufer haben sich zurückgezogen, die Teilnehmerzahlen an den Volksläufen sind überall kräftig zurückgegangen. Deshalb freue ich mich, dass unser Schorfheidelauf auch ohne Werbung seine Starterzahl nun wieder erhöhen konnte. Immerhin haben wir in diesem Jahr die Hälfte des Vorcorona-Standes erreicht. Das macht mich optimistisch für die Zukunft. Den Charakter als Lauf für die Seele aber konnten wir schon jetzt erhalten. Zum ersten Mal haben wir alle Erwachsenenläufe, bevor es in die Wälder ging, einmal rund um die Dorfkirche laufen lassen. Wie die Zuschauer die Wettkämpfer anfeuerten, das allein war bereits gut für die Seele."

Seinen ersten Start beim Schorfheidelauf krönte Andrew Warburton (SCC Berlin) mit dem Sieg auf der Halbmarathonstrecke in der glänzenden Zeit von 1:25:39 h. Der Engländer, ein Berliner Grundschullehrer aus dem Ortsteil Friedenau mit deutscher Ehefrau, hatte nicht annähernd eine solche Herausforderung erwartet, wie er sie hier im Altkünkendorfer Land erlebte: „Das war so schwer. Solche Berge und so heiß. Aber es war schön, ich habe viel Spaß gehabt. Meine Bestzeit ist 1:09 h, aber auf dieser Strecke bin ich mit der Zeit heute sehr, sehr glücklich." Wie gut diese Zeit war, das untermauerte sein Vorsprung von zehn Minuten auf den Zweitplatzierten, der hier einen Heimwettkampf bestritt.

Zweiter Platz über 21 km für den einheimischen Marco Kroll

Der Altkünkendorfer Marco Kroll kennt hier jeden Weg und Steg, jede Wurzel und jede Sandstelle; dennoch hatte der Extremsportler keine Chance, den Sieger zu stellen. Er hatte erst vor einigen Wochen im Sommer am Ironman-Triathlon teilgenommen und dort gezeigt, dass er sich schwersten sportlichen Herausforderungen stellen kann. „Aber mein Rückstand auf den Sieger zeigt, wie anspruchsvoll dieser Wettkampf ist. Deshalb freue ich mich besonders, dass ich hier zu Hause in Altkünkendorf den Sprung aufs Treppchen geschafft habe."

Unter den schnellsten Frauen des Halbmarathons ging es dagegen äußerst knapp zu. Laura Schmid gewann in 1:56:30 h vor Michelle Schuster aus Biesenthal, die nur sieben Sekunden Rückstand hatte. „Als ich aus dem Wald herauskam und beim Laufen über die Wiese lief, in einiger Entfernung Laura Schmid entdeckte, hat mich das nochmal richtig motiviert und ich gab Gas, so gut ich konnte. Dabei war es in der prallen Sonne der schwerste Teil der Strecke. Leider habe ich es nicht mehr ganz geschafft, sie einzuholen. Aber der

zweite Platz ist ein großer Erfolg. Vor allem, wenn man bedenkt, wie hart der Lauf ist. Da war auch nicht daran zu denken, meine Bestzeit von 1:48 h zu gefährden."

Knapp ging es über 10 km zu. Hier lagen die drei Erstplatzierten nur eine Minute auseinander. Den Sieg trug ein Berliner Jugendläufer vom TSC davon – Oscar Shaxson wurde in 44:13 min Sieger: „Die Zeit klingt nicht so doll, aber auf dieser schweren Strecke bin ich wirklich zufrieden, auch wenn ich sonst andere Zeiten gewöhnt bin. Aber immer wieder der lose Sand, dazu die Steigungen, die es gewaltig in sich haben – da kommt man einfach nicht auf das gewohnte Tempo. Und wenn man mal denkt, oh, jetzt wird es einfacher, dann wartet gleich die nächste Herausforderung. Aber das ist auch das, was Spaß macht. Eine gute Schule, wenn man Leistungssportler werden will. Oscar distanzierte zwei deutlich ältere Läufer auf den nächsten Plätzen, den Schwedter David Laban und den Angermünder Christian Roth.

Bei den Frauen verfehlte die Angermünderin Maren Rudick den Sieg nur knapp. 21 Sekunden hinter der Siegerin Anja Matthes aus Berlin (55:19 min) kam sie ins Ziel.

André Pohlmann startete schon beim ersten Schorfheidelauf 2002

Schon oft sah man diesen Mann beim Schorfheidelauf am Start und ins Ziel laufen – André Pohlmann von den Schwedter Hasen: „Ich war schon beim ersten Schorfheidelauf 2002 dabei. Früher kam es mir immer auf gute Zeiten und vordere Plätze an. Inzwischen genieße ich das Laufen mehr. Jedenfalls versuche ich es. Denn es ist nicht immer so einfach, weil die Verletzung von 2017 kein Leistungslaufen mehr erlaubt hat. Das Problem ist, dass ich beim Laufen selbst wenig Probleme habe, aber am nächsten Tag merke ich es dann immer. Jetzt unternehme ich wieder einen neuen Versuch, meinen Körper an die Belastung zu gewöhnen – auf kurzen Strecken. Deshalb bin ich heute die 6 km gelaufen. Meine Frau und meine Tochter Hannah, die zum ersten Mal mitgelaufen ist, sind auch hier, es ist vor allem ein Familienausflug, gerade bei so schönem Wetter. Und worüber ich mich besonders freue: Trotz der Coronapause hat dieser Lauf nichts von seinem familiären Charakter eingebüßt. Und das genieße ich. Es ist eben ein Lauf für die Seele. Der Slogan stimmt eigentlich für den ganzen Wettkampf. Es ist ein Tag für die Seele!"

Das stimmt auch für die Läufer, die am 6-km-Lauf teilnahmen, aber an einem Streckenposten falsch eingewiesen wurden. Das betraf die ganze Spitzengruppe, dann wurde der Fehler bemerkt und die nachfolgenden Läufer richtig geschickt. Zu den Nutznießern gehörte der Berliner Mats Götze, dessen Eltern selbst Helfer bei diesem Wettkampf waren. Mats siegte in 32:27 min und war mächtig stolz: „Ich freue mich, na klar. Aber ich bin auch erst einmal ein kleines Stück falsch gelaufen, wurde aber schnell zurückgerufen. Mir tut es leid für die anderen Läufer, die vorn waren. Ich hätte sonst wohl nicht gewonnen, aber ich freue mich natürlich." Frederik Bewer bedauerte das Versehen: „Das passiert natürlich nicht mit Absicht. Man darf nicht vergessen, dass die Helfer hier ihre Freizeit opfern, um den Lauf abzusichern. Das machen viele von ihnen nur einmal im Jahr, nämlich hier in Altkünkendorf. Pannen lassen sich nicht immer vermeiden, sie sind selten. Wir entschuldigen uns bei denen, die unter dem Irrtum leiden mussten." Schnellste Starterin über 6 km war übrigens Lina Hanna Tews vom Schönower Sportverein.

Die Angermünder Wiesel und Fortuna Schmölln teilten sich die Siege der Kinderläufe

Die Siege bei den Kinderläufen teilten sich die beiden Vereine Angermünder Wiesel und Fortuna Schmölln. Über 1 km gewann bei den Mädchen Milla Meister (Schmölln) in 4:23 min. Sie lieferte sich einen straffen Zielsprint mit Lenny Tyler Zitzmann (Wiesel), der auf den letzten Metern noch einen guten Meter Vorsprung herausholte (4:22 min). Über 2 km war es genau umgekehrt: Den Mädchensieg holte sich Dalia Bernice Roth von den Wieseln in 7:47 min. Nur sechs Sekunden schneller war Leonard Piotrowski (Schmölln) als Sieger der Jungs.

Ob es Sportler gibt, die alle Schorfheideläufe bestritten haben? Nein, ein solcher ist nicht bekannt. Obwohl einheimische Sportler wie Manon Albrecht, Yvonne Langbrecht und Lutz Greulich in vielen Jahren dabei waren. Auch unter den Helfern gibt es einige, die fast immer dabei waren. So der Berliner Mirco Kilian, der den Teilnehmern des Laufes als der Mann der Siegerehrungen bekannt ist: „Meine Frau Anja und ich sind das 19. Mal dabei. Nur einmal mussten wir den Lauf ausfallen lassen, weil wir einen Urlaub gebucht hatten, den wir nicht absagen konnten. Das ist ja wirklich schade. Ich würde gern sagen, ich war immer dabei. Ich will das hier nicht vermissen, mir würde etwas fehlen, wenn es den Schorfheidelauf nicht mehr gäbe." Inzwischen ist auch der Sohn des Paares mit dabei, der seine Mutter im Anmeldebereich unterstützt. So gibt es nicht nur ganze Familien, die auf den Laufstrecken unterwegs sind, sondern auch im Helferbereich.

Der Dorfverein mit seinem Kuchenstand ist auch schon von Anfang an dabei, auch wenn die Besetzung schon mehrfach wechselte.

Anja Kaiser und Marcel Schwichtenberg vom Bioladen „Wildblume" betrieben wie im vergangenen Jahr wieder einen Versorgungsstand mit Getränken und dem sehr gefragten Eis. Drei ihrer vier Kinder liefen mit. Die jüngste Tochter wird im nächsten Jahr das Kinderquartett des Paares beim Start wohl komplettmachen. „Wir sehen uns nächstes Jahr wieder, wir freuen uns schon!" Mit diesen oder ähnlichen Worten verabschiedeten sich viele Teilnehmer und Helfer vom „Lauf für die Seele". Vorfreude gehört einfach dazu.

Michael-Peter Jachmann



Siegerehrung der Frauen über 21 km – von links Michelle Schuster (2.), Laura Schmid (1.) und Stefanie Fernando (3.).

27

Steuern?
DIGITAL!

Für Unternehmen und Privatpersonen



Sind Sie auf der Suche nach einem zuverlässigen Partner für alle steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Belange, Fragen und Aufgaben?

Haben Sie die Nase voll von dem lästigen Papierkram? Dann kommen Sie zu uns – dem Team der Steuerberatungskanzlei Ute Schäfer.

WARUM DIGITAL?
+ Zeit- und Geldersparnis
+ Prozessoptimierung
+ Effizienzsteigerung
+ Transparenz & Flexibilität

UTE SCHÄFER
STEUERBERATER

Steuerberaterin Ute Schäfer und Ihr Team
Am Holzhafen 6 a, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 - 42 15 60

persönlich und individuell
ROTH
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
(03 98 61) 472

Bitte zum Stammbuch legen!
auf allen Friedhöfen
NORDLAND Bestattungen



Bert Rusin



Britta Rusin

Rosenstr. 16, Angermünde
03331 - 3651771
24-Std.-Dienst-Tel. (auch am Wochenende)



Leo aus Angermünde: 500. Eberswalder Geburt

Das Forßmann-Klinikum rechnet mit einem geburtenreichen Jahrgang



Foto: GLG/T. Michel

Caroline Manthe und Steven Kauk aus Angermünde sind die glücklichen Eltern vom kleinen Leo, der als 500. Kind in diesem Jahr im Forßmann-Klinikum zur Welt kam.

» Zwei Nachrichten sorgten zum Herbstbeginn auf der Geburtsstation des GLG-Werner-Forßmann-Klinikums in Eberswalde für freudige Stimmung: Zum einen die 500. Geburt dieses Jahres, zum anderen die Meldung der Eberswalder Stadtverwaltung, dass die Geburtsurkunden wieder in angemessener Zeit ausgestellt werden könnten – wegen Personalmangels im Standesamt hatte es in den letzten Monaten sehr lange gedauert. „Die Nachfragen und Anrufe zu diesem Thema hatten sich zuletzt gehäuft, weshalb wir den Kontakt zum Standesamt gesucht haben", erklärte Susann Mätzkow. „Das lief unproblematisch. Die dortigen Mitarbeiter lösten das Problem, indem sie erlaubten, die Geburtsanzeige, die von uns direkt an das Standesamt geschickt wird, den Eltern als Kopie mitzugeben." Diese Kopie, der Entlassungsbrief vom Krankenhaus sowie der Mutterpass reichen bei den erforderlichen Behördengängen nach der Geburt aus.

Die 500. Geburt 2023 im Forßmann-Klinikum ist ein Junge, der sein Zuhause in Angermünde hat. Leo kam mit 4318 Gramm Mitte September zur Welt. Die Eltern, Caroline Manthe und Steven Kauk aus Angermünde, waren glücklich! Und das Team der Geburtsstation freute sich über das halbe Tausend Babys zu diesem Zeitpunkt.

„Im vergangenen Jahr haben insgesamt 682 Kinder bei uns das Licht der Welt erblickt. Wir bewegen uns der Statistik nach wiederum in diese Richtung und rechnen mit einem geburtenreichen Jahrgang 2023", sagte die stellvertretende Hebammenchefin Susann Mätzkow.

Die Eltern schätzen an der Eberswalder Geburtsstation vor allem die hohe Sicherheit für Mutter und Kind bei der Geburt in der Klinik sowie die komfortable Unterbringung der Mütter – und bei Bedarf und Kapazität auch der Väter – in einer Wochenstation mit Hotelcharakter. Dazu kommen die umfassende Information, Unterstützung und Beratung der Eltern vom Tag der Kontaktaufnahme an. „Wir befanden uns hier von Anfang an in guten Händen", sagen die Eltern von Leo.

Leo hat nach wenigen Tagen mit seiner Mutter die Wochenstation verlassen können und ist wohlauf in seinem von den Eltern liebevoll vorbereiteten Zuhause angekommen.

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

punkt 3

Abwechslungsreicher Arbeitsalltag

DB REGIO NORDOST SUCHT NEUE MITARBEITENDE IM WERK BERLIN-LICHTENBERG

» Zukunftssichere Jobs mit stabiler tariflicher Bezahlung sind Mangelware? Sind sie nicht! DB Regio Nordost hat genau solche Stellen zu vergeben. Das Unternehmen wächst und freut sich auf tatkräftige Unterstützung neuer Kolleg:innen. Im Instandhaltungswerk in Berlin-Lichtenberg werden Mechatroniker:innen und Elektriker:innen gesucht. Interessenten können sich ab sofort bewerben.

Neben vielerlei Vorzügen wie Freifahrten, einem Zuschuss zum Deutschland-Ticket Job oder dem DB JobRad besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und zu entwickeln. Generell gilt: Alle Stellen sind tariflich vergütet. Die Mitarbeitenden können sich zudem zwischen mehr Urlaubstagen oder mehr Lohn entscheiden – und das jährlich neu anpassen. Nachtschichten werden zusätzlich vergütet oder man erhält einen Urlaubsausgleich, dazu kommen Feiertagszuschläge.

Bewerben kann sich übrigens nicht nur, wer Vorkenntnisse bei Schienenfahrzeugen mitbringt. Auch Interessenten mit Kenntnissen aus dem Kfz- und Nutzfahrzeugbereich sowie aus dem Bereich der Elektroinstallation oder der Kälte-Klima-Technik sind für den Beruf meist sehr gut vorbereitet.

Was sollte man mitbringen?

Die Arbeit in den Werkstätten ist sehr abwechslungsreich. Neben der Bereitschaft zur Arbeit im Vier-Schicht-Betrieb sollten Bewerber:innen deshalb auch den Willen mitbringen, sich fortzubilden. DB Regio Nordost steht seinen Mitarbeitenden dabei zur Seite und geht auf persönliche Interessen ein.

Neugierig geworden?

Alle Informationen rund um Ausbildung, Direkt- und Quereinstieg bei DB Regio Nordost:

→ **dbregio-berlin-brandenburg.de** (Service > Karriere)

→ **db.jobs** (Einfach die Stichworte „Mechatroniker Regio Berlin" in die Suchleiste des Stellenmarkts eingeben.)



Foto: André Groth

Werkstättleiter Christoph Wolling stellt die Arbeitsbereiche vor.

Das Zugportal – der informative Reisebegleiter

EINFACH STÖBERN UND GEWINNEN

» Ob Nachrichten aus aller Welt, Unterhaltung und Wissenswertes zum Regionalverkehr: Auf dem Zugportal finden Bahnreisende alles, was wichtig ist und die Fahrt interessanter macht. Berichte aus dem Umland lassen die Region, die am Fenster vorbeifliegt, lebendig werden. Es gibt Spiele für Groß und Klein, zahlreiche Podcasts sowie Ratgeberthemen.



Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

Und so geht's:

Einfach mit dem DB-WiFi des Zuges verbinden, die AGB akzeptieren und den Link zum Zugportal anklicken. Wer bis zum 15. November 2023 stöbert, kann sogar etwas gewinnen: DB Regio Nordost verlost acht Smartphones der Marke Samsung Galaxy A34. Dafür ist die Meinung der Nutzer:innen gefragt: „Fühlen Sie sich auf der Plattform gut informiert und unterhalten? Wofür interessieren Sie sich besonders? Welche Inhalte fehlen Ihnen oder soll alles so bleiben, wie es ist?"

Die Anregungen können helfen, das Zugportal künftig noch attraktiver zu machen. Einfach eine E-Mail an **regio.nordost@deutschebahn.com** schreiben. Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter: → **zugportal.de/brandenburg** oder → **zugportal.de/mv**

Der September 2023 – Rekorde wie im Hochsommer

Die Angermünder Wetterpost: So warm, sonnig und sommerlich wie nie seit 1908

» Dem Kalender nach gehört der September zu gut drei Vierteln zu den Sommermonaten, denn astronomisch gesehen beginnt der Herbst erst, wenn die Tag-/Nachtscheide überschritten ist, die Nacht länger als der Tag wird. Das war in diesem Jahr am 23. September der Fall. Die Meteorologen aber ordnen den ganzen September bereits als Herbstmonat ein – aus statistischen Gründen. Mit ganzen Monaten und kompletten Quartalen als Jahreszeiten lässt es sich nun einmal besser rechnen. Und in aller Regel ist der neunte Monat schon recht herbstlich. Doch in diesem Jahr zeigte sich der September sommerlich wie nie – zumindest, seit in Angermünde Wetterdaten erfasst werden, also seit 115 Jahren. Und das nach einem mittelmäßigen „Hochsommer", vor allem der August enttäuschte. Der fiel ganz anders aus als der August vor einem Jahr, der seiner Zeit Hundstage en masse lieferte.

Der September 2023 war eindeutig besser als der August

Jeder zweite Septembertag war in diesem Jahr ein Sommertag, die Tageshöchsttemperatur kletterte also auf mindestens 25,0 Grad Celsius. Diese 15 Tage schlagen den alten Rekord von 12 Sommertagen aus den Jahren 1947 und 2016 ganz klar aus dem Felde. Und drei dieser 15 Tage waren sogar heiße Tage mit wenigstens 30,0 °C. Aber das ist nicht spitze – in dieser Wertung bleibt der September 1947 mit vier heißen Tagen vorn.

Am heißesten wurde es am 10. September mit 31,0 °C. Der Tag des Schorfheidelaufes! Viele Läufer kamen schweißüberströmt ins Ziel, denn die Sonne knallte mit der ganzen Wucht – zu der sie im September noch in der Lage ist – auf die Sportler nieder. Der heißeste September-Tag aller Zeiten wurde übrigens weder 2023 noch 2016 noch 1947 gemessen. Nein, das war bereits der 3. September 1911, als die Messreihe noch ganz, ganz jung war!

Durchgängig alle Septembertage 2023 können für sich in Anspruch nehmen, ungewöhnlich warm oder mild gewesen zu sein. Erst in der dritten Monatsdekade erreichten einige Tagesmaxima nicht mehr die 20 °C-Grenze, blieben aber auch nur knapp darunter. Erstmals war das vom 22. bis 24. September der Fall, dann auch nochmal am Monatsletzten, dem 30. „Kühlster" Tag war der 23. September mit einer Höchsttemperatur von 18,2 °C. Und das im September! Wo Höchsttemperaturen unter 10 Grad Celsius nicht ungewöhnlich sind. Doch selbst die Nächte blieben meist sehr mild. Die niedrigste Temperatur gab es zur Monatsmitte am 15. September mit 7,3 °C. Dabei ist sogar Frost möglich, zumindest Bodenfrost gab es schon oft in der Vergangenheit. Aber in diesem September fiel nur in acht Nächten die Temperatur unter 10 °C. So trugen auch die Nächte zu einem hohen Monatsmittel bei.

Ein unglaublicher Rekord des September-Mittels – 18,0 Grad Celsius!

Zum Rekordwert von sage und schreibe 18,0 Grad Celsius! Im September! Selbst das langjährige Mittel des Julis mit 17,5 Grad Celsius fällt niedriger aus im international üblichen Vergleichszeitraum von 1961 bis 1990. Danach sollte das September-Mittel bei 13,4 °C liegen. Selbst im Vergleich zum Mittel der Jahre 1991 bis 2020 (14,3 °C) sprengt der 2023er September jeden Rahmen. Gut abzulesen ist das auch an den zehn wärmsten September-Monaten seit Messbeginn 1908 – erst mit 17,2 °C folgen die Jahre 1999 und 2006, dann mit 17,1 °C der neunte Monat von 2016. (▶ *siehe Tabelle 1*)

Solch ein warmer September kommt ohne Klärchens Zutun gar nicht aus: So schien die Sonne reichlich. Sie trug neben der Luftströmung aus oftmals südlicher Richtung erheblich zu den hohen Temperaturen bei. Am Ende waren es 257,6 Stunden – ebenfalls ein neuer Monatsrekord. Und damit bereits der dritte für den September 2023. Er

Kriterium/Monat	Juli 2023	Ø 1961-1990	Ø 1991-2020	Juli 2022
Temperaturmittel in °C	19,2	17,5	18,9	19,2
Regensumme in l/qm	33,2	53,6	70,6	32,5
Sonnenschein in h	227,5	234,5	237,0	260,1
Sommertage	15			13
Davon heiße Tage	04			04

Kriterium/Monat	Aug 2023	Ø 1961-1990	Ø 1991-2020	Aug 2022
Temperaturmittel in °C	18,8	17,1	18,5	21,0
Regensumme in l/qm	78,6	55,5	57,8	61,2
Sonnenschein in h	180,6	224,2	221,3	211,1
Sommertage	14			21
Davon heiße Tage	02			09

Kriterium/Monat	Sep 2023	Ø 1961-1990	Ø 1991-2020	Sep 2022
Temperaturmittel in °C	18,0	13,4	14,3	13,5
Regensumme in l/qm	10,4	43,8	45,2	65,8
Sonnenschein in h	257,9	164,1	165,3	170,0
Sommertage	15	–	–	1
Davon heiße Tage	03		–	0



Dagmar Bönisch (Mitte) und ihre beiden Mitstreiterinnen betreuten beim Schorfheidelauf den Versorgungspunkt am Strandbad Wolletzsee. Die Läufer waren an diesem Hitzetag so froh wie selten über diese Unterstützung.

löste den September 1959 von der Spitze ab, der es auf 250,3 Stunden brachte. (▸ *siehe Tabelle 2*)

Trotz des bereits erheblich tieferen Sonnenstandes übertraf der September 2023 die eigentlichen Sommermonate Juni, Juli und August. Die letzten beiden sogar recht deutlich um 30,4 bzw. 77,3 Stunden! Donnerwetter! Der Mai immerhin verteidigte seine Spitzenposition und dürfte als Jahressieger mit 292,1 Stunden Sonnenschein durchs Ziel gehen.

Bei soviel Sonne gab es naturgemäß wenig Wolken – und dementsprechend auch wenig Regen. Mit nur 10,4 Litern je Quadratmeter gehörte der September 2023 zu den zehn trockensten seit Messbeginn 1899. Er rangiert sich auf Position 8 ein. Und ist damit der erste September im 21. Jahrhundert in dieser „Spitzengruppe". (▸ *Tabelle 3*)

Der wärmste September also seit 1908 – in Angermünde. Wie auch in Deutschland. Doch international war das der September nicht. Damit schert Angermünde mal wieder aus. Als der August weltweit alle Rekorde brach, hielt sich die Uckermark zurück. Immer dieser Eigensinn!

Doch sollte das Jahr 2023 insgesamt das wärmste in der Stadt seit Aufzeichnungsbeginn werden, dann hat der September daran einen sehr großen Anteil.

Michael-Peter Jachmann

TABELLE 1
Die wärmsten September-Monate seit 1908

01	2023	18,0 °C
02	1999	17,2 °C
03	2006	17,2 °C
04	2016	17,1 °C
05	1947	16,7 °C
06	1982	16,1 °C
07	1949	16,0 °C
08	1934	15,9 °C
09	2018	15,8 °C
10	1975	15,7 °C

TABELLE 2
Die sonnenreichsten September-Monate in Stunden seit 1948

01	2023	257,9 h
02	1959	250,3 h
03	1956	236,2 h
04	2016	236,2 h
05	1949	233,6 h
06	2006	225,8 h
07	1982	225,0 h
08	1999	222,4 h
09	1951	217,6 h
10	1969	217,1 h

TABELLE 3
Die regenärmsten September-Monate seit 1899

01	1928	1,8
02	1959	2,6
03	1948	6,2
04	1969	6,4
05	1989	7,6
06	1982	7,9
07	1900	9,9
08	2023	10,4
09	1919	11,0
10	1949	12,1



Hier werden Einrichtungsträume wahr: Unsere besonderen Küchen, effizienten Stauraumlösungen, ansprechenden Badezimmer, begehbaren Kleiderschränke, raffinierten Regalsysteme und cleveren Home-Office-Ecken haben seit 1991 schon mehr als 30.000 Kunden begeistert. Überzeugen Sie sich selbst!

Küchenland C&B

Küchenfreude SEIT 1991

Küchenland C&B GmbH | Handelsstraße 17 | 16303 Schwedt/Oder www.kuechenland-c-b.de